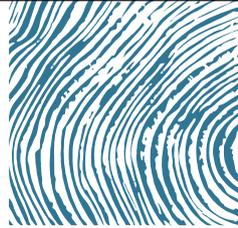


Glütschbach- Post



Abschlussklasse 9a



hossmann

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.
Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.



küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee
telefon 031 781 19 28



Willy und Silvia Hadorn
Bernstrasse 4
3665 Wattenwil
Telefon 033 356 56 06
www.ortho-hadorn.ch

Gesundheitsschuhe

- Finn-Comfort
- Waldläufer
- Solidus
- Think
- Birkenstock

- gratis Computer-Fusskontrolle
- Schuhreparaturen
- Korrekturen
- Einlagen
- Verkürzungsausgleiche

Laufband-Fussdruckmessung

Wander- & Freizeitschuhe (ganzes Jahr 10%-40% Rabatt)

- Lowa
- Scarpa
- Sportiva
- HANWAG

Offizieller Lieferant IV, MV, Suva, KK

Mittwoch geschlossen



**CarXpert –
Ihr Partner für alles
rund ums Auto!**

Allmendweg 4A, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 95 10, Natel 079 311 14 87

Preiswerte Occasionen unter
www.topgarage.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlengasse 21
3661 Uetendorf

Natel 078 615 66 40
Telefon 033 345 66 44
holzbauhaehlen@gmx.ch



033 439 30 70

BAUMANN & BÜHLMANN AG
GARTENBAU

der Gärtner vor Mühli
www.bb-gartenbau.ch

Liebe Leserinnen und Leser

«Wer aufhört zu lernen, ist alt. Er mag zwanzig oder achtzig sein.»

Henry Ford I. (1863–1947)

Eine Prüfung ist ein Verfahren, bei dem Kenntnisse oder eine Leistung durch bestimmte Aufgabenstellungen oder Fragen festgestellt werden. Im übertragenen Sinne bedeutet Prüfung auch «schweres Leid». Der Duden verzeichnet als übertragene Bedeutung «schicksalhafte Belastung» und im Sport «Wettbewerb, der bestimmte hohe Anforderungen stellt». Ich habe das Wort «Prüfung» gegoogelt und dabei vorangehende Antwort in Wikipedia erhalten. Darauf gekommen bin ich aus aktuellem Anlass. Vor einigen Wochen haben Josina Siegenthaler, Lernende, und Hans-Peter Bigler, Bauverwalter, ihre Aus- bzw. Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen. Für beide ging damit eine intensive und aufregende Ausbildungszeit zu Ende. Die Prüfung ist sozusagen das Sahnehäubchen, der Schlusspunkt oder die Ernte, wie immer man dies auch sehen mag. Das Internet ist voll mit guten Ratschlägen, um die Prüfungszeit souverän zu überstehen. Da werden Lernstrategien empfohlen, psychologische Prozesse im Gehirn erläutert, Auswege aus der

Stressspirale aufgezeigt – alles mit dem Ziel, ein positives Resultat zu erlangen. Schnell wird klar, eine Prüfung ist etwas Unangenehmes, etwas worauf man sich vorbereiten muss, um sie zu überstehen. Die Prüfungszeit, ein Ausnahmezustand für die Betroffenen, aber auch für das persönliche Umfeld. Trotz gut gemeinter Ratschläge muss jeder seine eigene Lern- und Prüfungsstrategie entwickeln. Offensichtlich ist dies unseren Prüflingen besonders gut gelungen. Beide durften an den Schlussfeiern ihre wohlverdienten Diplome entgegennehmen. Ich freue mich mit Euch und gratuliere herzlich!

Lelia Arn

«Also lautet der Beschluss: dass der Mensch was lernen muss.»

Aus Max und Moritz
Vierter Streich von Wilhelm Busch (1832–1908)

Impressum

39. Jahrgang, Nr. 4, August 2016
Auflage: 1'300 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Thierachern

Redaktion

Lelia Arn (Leitung), Hans Jörg Kast,
Giulia Capizzi, Michael Reber,
Christoph Schenk

Kontaktperson für

Inhalt / Redaktion / Leserkontakte / Inserate
Tel. 033 346 00 46 (Gemeindeverwaltung)

Adresse der Redaktion, Inserate, Abonnemente

Redaktion «Glütschbachpost»
(Gemeindeverwaltung),
Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Erscheinungsweise und Redaktionsschluss

1. Februar – 1. April – 1. Juni – 1. August –
1. Oktober – 1. Dezember
Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats.
Die Redaktion behält sich ausdrücklich das
Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen,
auf eine nächste Ausgabe zu verschieben
oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrver-
letzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg,
www.gerberdruck.ch, info@gerberdruck.ch

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich zur Feier des 75., 80., 85., 90., und 94. Geburtstages und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Mühlemann Katharina

2. August 1931
Dorfstrasse 46

Bannwart Wilhelm

20. August 1926
Drosselweg 6

Brinkmann Siegfried

25. August 1922
Alters- und Pflegeheim Utzigen

Dubach Roland

9. September 1936
Räckholtere 280

Seematter Friedrich

13. September 1936
Niesenstrasse 7

Russo Angelina

18. September 1931
Alterszentrum Heimberg

Keller Ruth

21. September 1941
Blumensteinstrasse 17

Gaudin Jean-Pierre

22. September 1936
Blumensteinstrasse 15

Stauffer Hanna

24. September 1926
Altersheim Riedacker, Heimberg

Wenger Elisabeth

28. September 1931
Goferi 403

Personen, die keine Gratulation in der
Glütschbachpost wünschen, können dies
bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen
Ausgabe telefonisch bei der Gemeinde-
verwaltung Thierachern melden.

«
Unsere Ferien-
lektüre holen wir
uns immer in
der Dorfbibliothek,
da finden alle
Familienmitglieder
etwas, das ihnen
gefällt.
»

Inhalt

Gemeindehaus	4
Primarschule	8
Oberstufenschule	15
Kirche	19
Parteien, Vereine	22
Kunterbuntes	27



Gemeindeverwaltung

Telefonnummern

Tel. Gemeindeverwaltung

033 346 00 46

Fax Gemeindeverwaltung

033 346 00 40

Tel. Sozialdienste (Büro Uetendorf)

033 346 40 72 / 033 346 40 70

Mail-Adresse

gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag

8–12 Uhr / 14–17 Uhr

Donnerstag

8–12 Uhr / 14–18 Uhr

Mittwoch

Für Publikumsverkehr geschlossen

Sprechstunde

des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Hans Jörg Kast empfängt Sie gerne in seiner Sprechstunde. Termine nach Vereinbarung gemäss tel. Absprache mit ihm persönlich (033 345 57 68) oder mit der Gemeindeverwaltung (033 346 00 46).



Das einheitliche Sammelsystem für die separate Sammlung von Kunststoffflaschen und Getränkekartons im 35 Liter-Gebührensack für die ganze Schweiz berücksichtigt den Grundsatz, dass nur separat gesammelt wird, was auch stofflich verwertet werden kann. Das Angebot der «Recycling-Sack» nimmt diesen Grundsatz auf und stellt zudem eine Verwertung des Sammelgutes in der Schweiz sicher. Im Weiteren lässt es eine Weiterentwicklung (Öffnung für die separate Sammlung weiterer Kunststoff-Abfälle zur stofflichen Verwertung) zu.

Mit diesem «Recycling-Sack» wird ein sinnvolles Angebot lanciert, das eine Lücke im Schweizer Recyclingsystem schliesst und damit ein in den letzten Jahren gewachsenes Bedürfnis seitens der Bevölkerung befriedigt werden kann.

Wichtig zu wissen

Die Grossverteiler Migros und Coop bieten bereits heute in den meisten Filialen eine Sammelstelle für Kunststoffflaschen an. Diese bleiben weiterhin bestehen. Auf der Gemeindeverwaltung können Sie den «Recycling-Sack» kaufen, aber aus Kapazitätsgründen ist es leider nicht möglich, eine Annahmestelle anzubieten. Sie können Ihren vollen Sack direkt der AVAG Jaberg oder bei einer anderen Annahmestelle (www.recycling-sack.ch/de/karte) abgeben. Es wird eine Sichtkontrolle durch die Mitarbeitenden der Sammelstelle durchgeführt, um Störstoffe im Sammelgut zu vermeiden. Einen detaillierten Überblick, was in den Recycling-Sack gehört und was nicht, finden Sie auch auf dem übersichtlichen Flyer Recycling-Sack, der bei der Gemeinde aufliegt oder unter www.recycling-sack.ch/de/file/100/d67aa1c1/Flyer_Recycling-Sack_2016-04.pdf.

Viele weiterführende Informationen finden Sie unter www.recycling-sack.ch.

Invasive Neophyten

In unserer Reihe der Neophyten möchten wir Ihnen dieses Mal den Japanischen Stauden-Knöterich (*Reynoutria japonica*) vorstellen, welche auf der Liste der verbotenen invasiven, gebietsfremden Pflanzen (schwarze Liste) steht. Als Zier- und Futterpflanze wurde sie aus Ostasien nach Europa eingeführt. Die Uferbereiche von Fliessgewässern bevorzugende Pflanze verdrängt die einheimische Vegetation. Die oberirdischen Teile sterben im Winter ab, hinterlassen kahle Böschungen, welche der Erosion ausgesetzt sind.

Merkmale

- Sommergrüne, 1–3 Meter hohe Staude
- der kräftige, kahle, hohle Stängel ist gelblich-grün und oft dunkelrot gesprenkelt
- Blätter sind herzförmig und bis zu 40 cm lang
- Die Blüten sind hell gelbgrün bis weiss

Vermehrung

Kleinste Stängelstücke (oberirdische Stängel oder Wurzeläusläufer) sind fähig, an den Knoten Wurzeln und neue Triebe und somit kräftige Stauden zu bilden. In der Literatur findet man Angaben, dass Ausläufer bis aus 3 m Tiefe Stauden gebildet haben!

Gefahren

Der Japanische Stauden-Knöterich ist ein weltweit gefürchtetes Unkraut. Das rasche Wachstum und die effiziente Ausbreitung durch unterirdische Ausläufer macht ihn schwer bekämpfbar. Die dichten, hochwüchsigen Bestände sind eine Gefahr für die natürliche Vegetation. Das dichte Blätterdach entzieht den anderen Pflanzen das Licht, die einheimische Flora wird verdrängt. Sie dringt auch in naturnahe Bereiche und Naturschutzgebiete vor. Die Wurzeln dringen bis zu 3 m in die Tiefe und können Strassenbeläge sowie Schutzmauern durchbrechen.

Bekämpfung / Vorbeugung

Die ausgedehnten Rhizome, welche bis zu 7 m Umkreis und bis zu 3 m Tiefe erreichen können, müssen bekämpft werden. Kleinste Stücke der unterirdischen Rhizome können wieder austreiben. Abgeschnittene Triebe, Rhizome und Erde mit Rhizome müssen mit dem Kehricht entsorgt werden. Für den Transport am besten gleich in die Kehrichtsäcke verpacken oder sie mit einer Plane abdecken! Gartenkompost oder Feldrandkompostierung kommen nie in Frage! Durch wiederholtes Schneiden von Mai

Aus der Bauverwaltung

Abfallentsorgung

Altpapier durch die Gemeinde

Dienstag, 9. August 2016

Das Altpapier am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrrechtsammelstellen bereitstellen. Wir bitten Sie, nicht zu schwere Papierbündel zu machen. Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und gehören in die Kehrichtabfuhr!

Karton

Dienstag, 20. September 2016

Karton am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrrechtsammelstellen bereitstellen.

Neues Angebot «Recycling-Sack»

Per sofort kann auf der Gemeindeverwaltung der «Recycling-Sack» für Kunststoffflaschen und Getränkekartons gekauft werden. Dieser Sack kann als 35 l-Sack in der Rolle à 10 Stk. für Fr. 16.– oder Einzelnen à Fr. 1.60 gekauft werden.



bis September im Abstand von 3 Wochen werden die Rhizome und der Bestand geschwächt. Dies muss über Jahre wiederholt werden. Mit einem 1. Schnitt im Juni / Juli werden die Rhizome am effizientesten geschwächt. Ein 2. Schnitt muss im Herbst erfolgen. Im Frühjahr den Bestand mit schwarzer Folie bedecken, soll das Austreiben verhindern und die Rhizome schwächen. Zu beachten ist dabei, dass so auch das Aufkommen von einheimischen Arten verhindert wird. Einen Spezialisten zur Bekämpfung beziehen!

Erteilte Baubewilligungen

- **Raiffeisenbank Gürbe**
Dorfstrasse 11, 3123 Belp
Einbau Bancomat in Nordfassade
- **Sarah und Reto Schlatter-Fridelance**
Niesenstrasse 24, 3634 Thierachern
Erstellung Vordach über Balkon
- **Hans Rudolf Tellenbach-Grünig**
Allmendweg 10, 3634 Thierachern
Vergrösserung bestehendes Gäste-WC und Einbau Dusche
- **Evang.-ref. Kirchgemeinde Thierachern, Verwaltung / Liegenschaftskommission**
Uttigenstrasse 31, 3661 Uetendorf
Ersatz bestehende Elektro-Zentral-speicherheizung und Elektroboiler durch Erdwärmesonden-Wärmepumpe
- **Nathalie und Connor Fuhrer-Käser**
Sandbühl 353, 3634 Thierachern
Befestigung des Vorplatzes mittels Teerbelag
- **Anita und Peter Neuhaus**
Länggasse 24, 3326 Krauchthal
Einbau eines Schwedenofens, Abgase über bestehenden Kamin

- **BHG Räbbärg p.A. 4casa GmbH, Alfred Bärtschi**
Bernstrasse 247, 3627 Heimberg
Erstellen von 4 Vertikalliften zwischen Baufeld 1–2 / 2–3 anstelle der bisherigen Schräglifte, Neue Anordnung / Konzept der Fluchtwege und Erschliessung Lifte, Erstellen einer 2-geschossigen Autoeinstellhalle, erschlossen mit Autolift anstelle der bisherigen zwei Autoeinstellhallen auf Ebene O, Neue Anordnung des Kellergeschosses / Technikräume, Neuer Standort der Schutzräume zwischen Baufeld 1–2 anstelle 2–3, Geringfügige Änderung / Anpassung der Fussgängererschliessung
- **Olivia und Christian Thierstein-Messerli**
Kelle 6, 3634 Thierachern
Umbau, Sanierung und Erweiterung bestehendes Wohnhaus
- **Roger Müller**
Räbgässli 62, 3634 Thierachern
Bau eines Schwimmbekens mit Wärmetauscher
- **Swisscom (Schweiz) AG, Wireless Access**
Alte Tiefenastrasse 6, 3050 Bern
Verschieben des Mobilfunkmasten und Ersatz der Antennen

Ressort Bildung



Das Schuljahr 2015/16 war ein intensives Jahr. In der Unterstufe gab es ein Hauptthema: Zusammenführen der beiden Schulen Amsoldingen und Thierachern. Die beiden Behörden waren gefordert, bilateral einen Vertrag zu erarbeiten, der in der Bevölkerung Akzeptanz findet. Dieser wurde dann auch von den beiden Gemeinden Ende Jahr genehmigt. Für Christoph Schenk und Fränzi Stutz bedeutete dies viel Arbeit. Zwei Schulen, zwei Kollegien und ca. 300 Kinder zu vereinen ist eine spezielle Herausforderung, welche nicht alltäglich ist und entsprechend Fragen und Probleme aufgibt. Die Annäherung konnte Schritt für Schritt geplant werden und erlebte einen Höhepunkt in der gemeinsamen Schulschlussfeier Ende Juni. Wer über den Pausenplatz spaziert, stellt fest, dass er wieder etwas mehr Farbe er-

halten hat. Jedes Kind bemalte einen Stein, in welchen zuvor ein Loch gebohrt wurde. Am Nachmittag des Schulfestes durften die Kinder diese über die Eisenstangen stülpen. Thierachern und Amsoldingen wurden bunt gemischt.

Der Lehrplan 21 hat einen festen Platz in der Planung. Weiterbildungen wurden und werden von den Lehrpersonen weiterhin besucht, um dann im übernächsten Schuljahr gut vorbereitet starten zu können.

Eine Tagesschule für Thierachern wurde einmal mehr mangels Anmeldungen hinausgeschoben, bleibt jedoch weiterhin ein Thema.

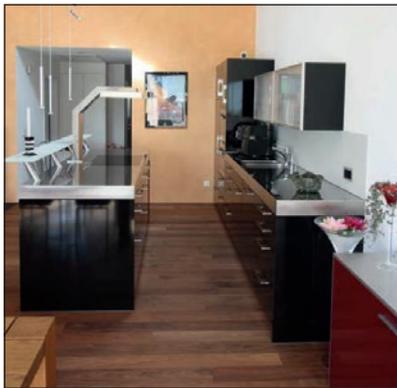
Erste Abklärungen betreffend Notwendigkeit, Planung und Finanzierbarkeit einer Schulsozialarbeit sind ein weiteres Thema. Die Erfahrungen in anderen Gemeinden zeigen, je früher Schwierigkeiten und Probleme von SchülerInnen erkannt und professionell mit geeigneter Hilfe angegangen werden können, desto weniger fallen sie mit zunehmender Schullaufbahn ins Gewicht.

An der Oberstufe verlief das Jahr im Vergleich zur Kandermatte eher ruhig. Schulleiter Michael Reber führt das Kollegium mit Ruhe und viel Einfühlungsvermögen.

Wenn Menschen zusammenarbeiten, gibt es bekanntlich nicht immer eitel Sonnenschein. Wenn aber eine gesunde Gesprächskultur und die Bereitschaft, einander zu unterstützen, funktionieren, gelingt es, so manches Feuer zu löschen, bevor grösserer Schaden entsteht. Dank der sehr guten Zusammenarbeit unserer beiden Schulleitungen und der Sekretariate dürfen wir uns über zwei starke gesunde Schulen freuen. Wenn Sie liebe Eltern spüren, dass Ihr Kind sich in der Schule nicht wohl fühlt, dann zögern Sie nicht, den Kontakt zu den Lehrpersonen zu suchen. Hilfe anzunehmen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern zeigt Bereitschaft, Schwierigkeiten in die Augen zu sehen und nach optimalen Lösungen zu suchen, bevor Ohnmacht und Verzweiflung ausbricht. Haben Sie Fragen und wissen nicht, wo Sie Antworten darauf bekommen, dürfen Sie sich gerne auch an mich wenden.

Ein grosses Merci an alle, die sich in irgendeiner Form für unsere Schulen einsetzen. Den Kollegien, Eltern und Kindern wünsche ich viel Energie und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Susanne Frei



santschi räume

küchen • schränke • schreinerarbeiten

santschi möbel und innenausbau ag
thunstrasse 23 / 3634 thierachern
Telefon 033 345 32 93

www.schreinerei-santschi.ch

Personen im Porträt

Fränzi Stutz



geboren am 11. März 1968, wohnt in Thierachern und ist seit 2009 als Sekretärin der Primarschule und Kindergarten Kandermatte für die Gemeinde Thierachern tätig.

Warum hast du dich für diese Aufgabe in unserer Gemeinde entschieden?

Bevor ich die Stelle als Schulsekretärin antrat, war ich in der Primarschulkommission als Sekretärin tätig. Im Jahre 2009 wurde die Arbeitsstelle als Sekretärin der Schule Kandermatte erstmals ausgeschrieben. Da mich das Schulwesen interessierte und für mich ein Teil der Aufgaben nicht neu waren, bewarb ich mich auf diese Stelle. Zudem erledige ich weiterhin die administrativen Arbeiten der Primarschulkommission.

Welche besonders schöne Erlebnisse oder auch Herausforderungen erlebst du bei deiner Arbeit?

Briefe verfassen und Gesuche bearbeiten gehören zu meinen täglichen Arbeiten. Zudem führe ich die Schülerdatenbank und verfasse die Protokolle der Sitzungen. Die Arbeit mit den Eltern und Kindern ist sehr interessant. Da ich in Thierachern wohne kenne ich viele Leute privat und die Zusammenarbeit bereitet so grosse Freude.

Was hat sich im Laufe der Zeit in deinem Tätigkeitsfeld geändert?

In meinen jungen Jahren gab es den Computer noch nicht. An meiner früheren Arbeitsstelle habe ich mich noch mit einer Schreibmaschine abgemüht.

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Beratungsstelle für Eltern mit Kindern bis 5 Jahre

Stützpunkt Thun
Niesenstrasse 1, 3600 Thun
Tel. 033 255 12 12, thun@mvb-be.ch

Alle Infos zu unserem umfassenden und kostenlosen Angebot, den lokalen Beratungsstellen und -zeiten finden Sie auf www.mvb-be.ch.

Telefonische Kurzberatung:
wochentags von 8–11 Uhr

Schon wieder Zeit zum heizen?

Nein, aber Heizöl kauft man, solange man noch warm hat.

LANDI Niesen
Blumensteinstrasse 28
3634 Thierachern
Tel. 033 346 86 86

AGROLA the swiss energy
0800 HEIZOEL Wärme und Mobilität

am Bäckli
Café Bar

- Büezer-Sandwich
- Mittagsmenu + kleine Speisekarte
- Brotverkauf (auch sonntags)

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 06.45 – 18.45 Uhr
Samstag + Sonntag 07.30 – 12.00 Uhr

Dieser Fortschritt der Technik erleichtert mir den Arbeitsalltag. Ausserdem arbeitete ich vor einiger Zeit noch von Zuhause aus. Nun habe ich einen festen Arbeitsplatz im Schulhaus Kandermatte.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich oft und gerne mit meiner Familie und mit meinem Hund. Mit einem guten Buch in der Hand kann ich mich bestens vom Alltag erholen.

Was sind deine Hobbys?

Ob auf Skis oder in Wanderschuhen – ich bin gerne in der Natur und von Bergen umgeben. Ich gehe regelmässig mit meinem Hund joggen und besuche Group-Fitness-Kurse.

Was ist deine liebste Reisedestination?

Ich habe keinen konkreten Lieblingsferienort. Ich mag es, die Schweiz oder auch Europa zu bereisen. Mein grösster Wunsch ist allerdings, wenn ich etwas älter bin und die Zeit dazu habe, die Skandinavischen Länder auszukundschaften, am liebsten mit einem Camper.

Was findest du speziell an Thierachern?

Speziell an Thierachern ist, dass es in drei Teile aufgeteilt ist: Egg, Brügg und Dorf. Thierachern hat, obwohl die Gemeinde auf eine grosse Fläche verteilt ist, einen guten Dorfcharakter. Ich persönlich mag das Ländliche an diesem Dorf, schätze aber die Nähe zur Stadt sehr.

Welche Veränderungen sind dir in den letzten Jahren in Thierachern speziell aufgefallen?

Ich wohne seit 24 Jahren hier in Thierachern und die grösste Veränderung ist die Bauzunahme, welche mir markant aufgefallen ist. Diese Entwicklung finde ich allerdings gut.

Hast du Wünsche für die Zukunft des Dorfes?

Ich fühle mich sehr wohl in Thierachern und darum habe ich auch keine Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Alles ist gut, so wie es momentan ist.

Angenommen du hättest einen Wunsch frei, wie würde dieser aussehen?

Ich wünsche mir für die Zukunft eine gute Gesundheit. Und etwas ganz wichtiges im Leben ist die Zufriedenheit, so nach dem Motto; «dass me schätzt, was me het».



Herzliche Gratulation!

Wir dürfen zwei tolle Ereignisse aus der Verwaltung vermelden:

Hans-Peter Bigler hat den Diplomlehrgang zum bernischen Bauverwalter erfolgreich abgeschlossen und unsere Lehrtochter Josina Siegenthaler darf auf ihre bestandene Lehrabschlussprüfung als Kauffrau E-Profil stolz sein.

Gut gemacht!

Das Verwaltungsteam

Zu einem guten Ende gehört auch ein guter Anfang

Im August 2013 habe ich die Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Thierachern gestartet. Während diesen 3 Jahren wurde ich von einem tollen Team begleitet. Ich konnte viel von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern profitieren und bekam interessante Einblicke in verschiedene Abteilungen. Ich habe vieles gelernt und kann dies auf meinem weiteren Lebensweg anwen-



den. Die Zeit als Lernende hier in Thierachern ging wie im Flug vorbei und neigt sich nun schon dem Ende zu.

Nach den Sommerferien trete ich ein Praktikum in London an, direkt im Herzen von England und werde dort in einem Hotel an der Rezeption arbeiten. Meine Tätigkeit ist somit vergleichbar mit der bisherigen, jedoch in einem fremden Land und in einer anderen Branche. Ich darf eine neue Kultur kennenlernen und meine Sprachkenntnisse in Englisch verbessern. Wie es nach dem 3-monatigen Aufenthalt weitergeht, steht bei mir noch offen.

Einerseits freue ich mich, neue Erfahrungen zu sammeln, die Welt zu entdecken und auf mich alleine gestellt zu sein, andererseits habe ich die Zeit hier auf der Gemeindeverwaltung Thierachern sehr genossen und es hat mir Freude bereitet, für diese Gemeinde zu arbeiten. Ich werde mit vielen positiven Erinnerungen auf meine Lehrzeit zurückblicken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich während meiner Lehre begleitet haben. Ein grosses Dankeschön spreche ich dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung aus und bedanke mich für die tolle Zeit.

Josina Siegenthaler

Schul- und Volksbibliothek Thierachern

Im Schulhaus Kadermatte, Bachweg 9
Tel. 079 303 31 40, während der Ausleihe
bibliothek.thierachern@bluewin.ch

Liebe Leser/innen

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen Sandra Willen, Sandra Burkhard und Renate Cotarelo zur bestandenen Bibliotheks-Ausbildung SAB. Ihre Abschlussarbeit mit dem Titel «Achtung, fertig, Baustelle» beschäftigte sich mit der fehlenden Signaletik, unserem Internet-Auftritt, dem veralteten Logo unserer Bibliothek und auch die 20-jährige Einrichtung und die Beleuchtung haben sie unter die Lupe genommen.





Verabschiedung

- Charlotte Drapela verlässt uns nach 1½ Jahren: Liebe Charlotte, wir danken Dir für Deine wertvolle Arbeit und wünschen Dir alles Gute. Gell, am Mittwochabend gibt's für alle Kaffee und Guetzi ... komm doch vorbei – wir freuen uns!
- Dominic Eggimann verlässt die Wochenplatzstelle, weil er an die Oberstufe wechselt: Lieber Dominic, Du warst uns eine grosse Hilfe, herzlichen Dank.

Begrüssung

Nach den Sommerferien werden Anna-Lena und Enya jeweils Montagnachmittag die Wochenplatzstelle übernehmen. Willkommen im Team, wir freuen uns auf Euch!

Einige Schulklassen haben gebastelt: sie haben die Rückseite ihres persönlichen BiblioFreak-Lesezeichen gestaltet. Es sind herzige Zeichnungen aber auch fantasievolle Texte zur Schulbibliothek entstanden.



Nun können auch Sie, liebe Leser, sich OUTEN und für Ihre Dorfbibliothek VOTEN: Wir brauchen Ihre Stimme! LOGGEN Sie sich ein unter: www.bibliofreak.ch

Möchten auch Sie mit EINEM Ausweis in verschiedenen Bibliotheken ausleihen? Möchten Sie digital lesen?

Den neuen regionalen Bibliotheks-Pass kaufen Sie für Fr. 88.– in Ihrer Dorfbibliothek: Einfach einfacher!

Als Dankeschön für den Kauf eines Abonnements (Neukunden bis Ende November 16) besorgen wir Ihnen Ihre drei Buchwünsche.

Benutzen Sie unsere gratis-Parkplätze. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheks-Team

Besuchen Sie unseren Online-Katalog: www.winmedio.net/thierachern

Den Bibliotheken-Verbund finden Sie unter: www.beobiblio.ch/VerbundBeo

Info-Bulletin

Elternabende nach den Sommerferien

- KG I** **Donnerstag, 8. 9. 16**
M. Läderach
K. Rohrbach
- KG II** **Donnerstag, 8. 9. 16**
L. Baumann
- KG III** **Donnerstag, 8. 9. 16**
T. Ramseier
- KG A** **Donnerstag, 8. 9. 16**
D. Bichsel

1./2. Kl. Dienstag, 23. 8. 16
Grün S. Stetter

1./2. Kl. Dienstag, 23. 8. 16
Rot W. Zurbuchen

1./2. Kl. Dienstag, 23. 8. 16
Blau A. Hänni

1./2. Kl. Mittwoch, 24. 8. 16
Ams. S. Wyssen

3./4. Kl. Donnerstag, 1. 9. 16
Grün A. Stettler

3./4. Kl. Donnerstag, 1. 9. 16
Rot S. Fuchs

3./4. Kl. Donnerstag, 1. 9. 16
Blau H. Tellenbach

5. Kl. Mittwoch, 24. 8. 16
Grün M. Thöni

5. Kl. Mittwoch, 24. 8. 16
Rot F. Reichen

5. Kl. Mittwoch, 24. 8. 16
Blau S. Bürgisser

6. Kl. Dienstag, 30. 8. 16
Grün M. Thöni

6. Kl. Dienstag, 30. 8. 16
Rot F. Reichen

6. Kl. Dienstag, 30. 8. 16
Blau S. Bürgisser

Begrüssung der KG-Kinder und Schülerinnen und Schüler der

1. Klassen

Montag, 22. 8. 16

Der Begrüssungsanlass findet nach der grossen Pause statt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Kindergartenkinder an der Primarschule Thierachern / Amsoldingen zu begrüssen und die neuen Lehrpersonen kennenzulernen.

Sporttag

Dienstag, 30. 8. 16 oder

Dienstag, 6. 9. 16.

Kurz vor diesem Anlass erhalten Sie ein Info-Schreiben.

Herbstferien

24. September bis 16. Oktober 2016

Liebe Eltern

Das neue Schuljahr steht vor der Tür und präsentiert uns viele neue Gesichter. Die Schule ist lebendig und einem steten Wandel unterworfen, welcher nicht nur die Kinder betrifft. Vorbei ist die Zeit, als Jahr für Jahr die gleichen Lehrpersonen an einer Schule beschäftigt waren. Dies ist einerseits sicher gesund, und hilft einer Schule, nicht stehen zu bleiben. Andererseits heisst dies für Sie, liebe Kinder und Eltern und für uns Lehrpersonen, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen, andere Personen kennenzulernen und Wege zu suchen, als Ganzes funktionieren und harmonisieren zu können. Durch die schulische Zusammenarbeit mit Amsoldingen trifft dies in diesem Jahr in besonderem Masse zu. Besonders erwähnen und begrüssen will ich daher an dieser Stelle die Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, aber auch Eltern aus Amsoldingen. Ich freue mich auf eine interessante und konstruktive Zusammenarbeit.

Christoph Schenk, Schulleiter

Merci – Danke – Grazie

Im Namen des ganzen Kollegiums bedanke ich mich beim Elternrat und insbesondere bei der Leiterin des OK, Susanne Frei, herzlich für die erneut reibungslose und gelungene Organisation und Durchführung der Festwirtschaft an der Schlussfeier sowie bei Roger Müller, welcher sich spontan bereit erklärt hat, uns im technischen Bereich unter die Arme zu greifen. Er hat uns damit erheblich entlastet und Sie, liebe Eltern, profitierten von der wesentlich höheren Qualität der Beschallung in der Turnhalle. Wir erachten diese Unterstützungen nicht als selbstverständlich und schätzen diese sehr.

Auch allen Eltern, die sich im vergangenen Schuljahr wieder zahlreich und in verschiedenster Form für die Belange unserer Schule eingesetzt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön. Besonders hervorheben möchte ich dabei die Mitglieder der Primarschulkommissionen Thierachern und Amsoldingen, welche sich unermüdlich für die Belange der Schule einsetzen und dafür sorgen, dass die Primarschule auch weiterhin gut in der Gemeinde verwurzelt ist.

Es ist schön zu sehen, dass sich immer wieder Leute finden, welche Zeit, Energie und Herzblut in das «Unternehmen» Schule zu investieren bereit sind und mit uns das gleiche Ziel verfolgen, nämlich eine gute Schule erhalten und sie noch besser machen – Merci, Danke, Grazie!

Christoph Schenk, Schulleiter

Homepage

Unsere Homepage wird regelmässig aktualisiert. Dort finden Sie weitere Informationen, wie auch zum Beispiel die Liedtexte, welche die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schlussfeier vortragen haben: www.kandermatte.ch Schauen Sie doch einmal vorbei – Ihre Meinung oder Verbesserungsvorschläge zur Homepage interessieren uns und wir freuen uns auf Ihre E-Mails.

Christoph Schenk, Schulleiter

Aus dem Schulalltag

Schulfeier in der Kandermatte

«Toll, dass du da bisch, toll dass es di git. Mit dir zäme singe und tanze isch der Hit...» Mit diesen Worten wurden die Besucherinnen und Besucher der diesjährigen Schulfeier in der Kandermatte von den Kindern besungen, nachdem die Schulleitung alle herzlich begrüsst hatte. «Alle» hiess in diesem Jahr nicht nur die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Eltern der Kinder der Kandermatte, sondern auch alle jene aus Amsoldingen. Diese hatten bereits vor dem offiziellen Teil die Möglichkeit, Werkarbeiten beider Schulen in den zukünftigen Klassenzimmern zu besichtigen und mit den Kindern der Kandermatte zusammen einen selbst bemalenen Stein auf dem Schulareal zu platzieren und so erste Spuren in der Primarschule in Thierachern zu hinterlassen.



Sybolisch wurde vom Gemeindepräsident von Amsoldingen, Herrn Stefan Gyger, ein Schlüssel mit den Worten «I bi sicher, dass dir üsi Pflänzli guet bi öich ufnähmet, pflaget und si löht la wachse...» dem Gemeindepräsident von Thierachern, Herrn Hans Jörg Kast, und weiter dem Schulkommissionspräsidenten von Thierachern, Benjamin Lüthi, und dem Schulleiter, Christoph Schenk, übergeben. Letztere dankten herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und versicherten, auf alle Pflanzen Acht zu geben und die Zusammenschliessung der beiden Schulen so transparent wie möglich zu gestalten.



In meinen Augen war dieser erste Kontakt ein voller Erfolg. Nach dem offiziellen Teil konnte ich nur strahlende Kinderaugen, glückliche Eltern, und entspannte Lehrpersonen beobachten; sei es beim Bräteln der Cervelat, beim Torwandschiessen, im Hoverboard-Parcour, inmitten einer Wasserschlacht, beim Spielen im Sand oder bei gemütlichem Kaffee und Kuchen, alle lebten nach dem Motto «Mit Dir zäme lache – ja das isch der Hit. Mit Dir zäme fiire – ja das tüe mir hüt.»

Nun wünsche ich allen sonnige und erholsame Sommerferien. Es freut mich sehr, neu Teil der Kandermatte zu sein und mit Ihnen, liebe Eltern, Grosseltern, Götti, Gotti und allen Kindern und Lehrpersonen in das neue Schuljahr zu starten. Um es mit den Worten der Kinder zu sagen: «Es isch toll, dass Du da bisch, es isch toll, dass es Di git.»

Winona Zurbuchen



Die Pausenuhr

Unsere Ideenbürogruppe (Simeon, Majco, Adrian und Samira) konnten im vergangenen Jahr ein Projekt abschliessen, das bereits mehrere Jahre gedauert hat; nämlich das Projekt: «Pausenplatzuhr». Wir haben viel Zeit in den Auftrag gesteckt. Inzwischen hängt die Uhr bereits an der Aussenwand am «Trakt B». Es haben sich schon viele Schüler über die Pausenuhr gefreut. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Bauverwaltungsteam herzlich bedanken!

Daumüller Majco und Zeller Simeon



**Coiffure
Chance**

Kreative und kompetente Beratung und Bedienung

Dienstag	08.00 – 12.00	Donnerstag	14.00 – 20.00
	13.15 – 18.00	Freitag	08.00 – 12.00
Mittwoch	08.00 – 12.00		13.15 – 18.00
	13.15 – 18.00	Samstag	08.00 – 14.00

**Beatrice Kobel, Thunstrasse 19, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 56 43**





Blumen Häusler Blumengeschäft

Bendicht Häusler
Thunstr. 2, 3634 Thierachern
Tel. 033 345 26 89
Fax 033 345 26 91
Info@blumen-haeusler.ch
www.blumen-haeusler.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr

ZAUGG Haustechnik

Sanitär und Heizung
Um- und Neubauten
Sanierungen
und Reparatur-Service

Werkstatt: Dorfstrasse 20
3634 Thierachern
Telefon 033 345 67 89
Fax 033 341 00 23
Natel 079 215 91 71



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr KMU!

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Gürbe

Telefon 031 818 20 40
guerbe@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/guerbe

www.buchhaltungsservice-grossen.ch

Buchführungen, Jahresabschlüsse,
MWST, Steuererklärungen

Grossen Renate

Buchhalterin mit eidg. Fachausweis

Giebelmatt 24a
3634 Thierachern

033 650 99 61

079 363 53 58

grossenr@gmx.net



Zero Emission¹

**DER NEUE NISSAN LEAF.
100% ELEKTRISCH.**



Innovation
that excites



- NEU: 250 km Reichweite, bester Wert in seiner Fahrzeugklasse²
- 8 Jahre / 160 000 km Batterie-Garantie³
- niedrige Betriebskosten, einzigartiger Fahrkomfort

JETZT MIT 0% LEASING, 0% ANZAHLUNG⁴

Garage Pieren AG, Thierachern, 033 346 60 00, www.pieren-ag.ch



SPITEX

für Kinder und Erwachsene

Grundpflege

Behandlungspflege



Tanja Bigler

freischaffende dipl.
Pflegefachfrau
Möslweg 26a
3634 Thierachern

033 / 438 11 71
079 / 573 87 51

info@tanjas-wochenbett.ch
www.tanjas-wochenbett.ch

mit Krankenkasse-
Anerkennung

**Wochenbett
betreuung**

Wochenbettbetreuung

Rückbildungsturnen
mit / ohne Baby

Beckenbodenturnen
Tragtuchkurse

Werren Bestattungen GmbH

Mattenstrasse 2, 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 18 40
bestattungenwerren@bluewin.ch
www.werren-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in Ihrer Region



Simone
Werren



Mireille
Rothenbühler-Werren



Jürgen
Werren

bestehend seit 1980
24 h für Sie da, Individuelle Beratung

Landschulwoche 5./6. Klasse grün in Bärau, 23.–27. Mai 2016

Montag: Kambly

Leise schleicht sich die Gestalt zum Brunnen. Sie hat etwas Schlimmes vor. Schmatzende Geräusche ertönen. Uuuund... schon ist der Finger unter dem Schokoladebrunnen.

Wir waren in der Kambly und durften selbst Gützli backen und degustieren. Dazu gehören zwei Schokoladebrunnen, mit denen wir unser Gebäck verzieren durften. Den Finger in die flüssige Schokolade zu halten, ist aus hygienischen Gründen verboten!

Wir hatten unsere Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt, die erste Gruppe hat Gebäck produziert, die andere durfte alle Kambly-Produkte ausprobieren. In der Kambly gab es auch noch einen spannenden Film, in dem die Geschichte der berühmten Bretzeli dargestellt wurde. Wir haben viel darüber erfahren.

Bei der anderen Gruppe ging es mit produzieren los. Man durfte zwei verschiedene Sorten der Kambly-Gützli unter der Anleitung einer Fachfrau selbst machen und verzieren. Das hat Spass gemacht!

Besonders toll fand ich das Verzieren mit Schokolade. Das ganze lief so ab: Man bekam eine Schüssel voller Schokolade, darin eine kleine Gabel, mit der machte ich Zickzack-Bewegungen über dem Blech. Die Schokolade tropfte ab und fertig. Man konnte aber auch einfach das Gebäck in die Schokolade eintauchen. Mmh...

Shena



Dienstag: Hornussen auf dem Hornussplatz Kammershaus

Hornussen war eine lustige aber knifflige Erfahrung! Es war am Anfang sehr schwierig, aber wenn man den Dreh raus hatte, lief es wie geschmiert!

Es war auch ein wenig gefährlich, weil man mit dem Hornuss-Schläger sehr weit ausholen musste. Herr Salzmann hatte uns erzählt, dass es viele Unfälle gegeben hat, weil die Nousse den Fänger getroffen und verletzt hatte. Deshalb müssen jetzt alle Fänger ab Jahrgang 1984 einen Helm tragen.

Wir danken der Hornussgesellschaft Gohl, dass sie sich Zeit genommen haben, um uns in das Hornussen einzuführen. Es hat uns sehr viel Spass gemacht!

Fabian Flühmann und Robin Wüthrich



Mittwoch: Besuch Heimatmuseum und Workshop in der Töpferei

Am Mittwochmorgen fuhren wir mit dem Bus zum Heimatmuseum in Trubschachen. Die Hälfte der Klasse besuchte das Keramik malen in der Töpferei Aebi. Die andere Klassenhälfte durfte das Heimatmuseum besuchen. Nach ungefähr anderthalb Stunden wechselten wir.

Im Heimatmuseum erfuhren wir viele interessante Dinge, wie zum Beispiel, dass der erste Militärschuh in der Schweiz gefunden wurde und wie sie früher gelebt haben. Der Mann der uns geführt hat, wusste sehr viel und konnte jede Frage beantworten. Das einzige was uns störte war, dass es kalt war.

In der Töpferei durfte jeder Schüler und Schülerin eine Keramikschale bemalen. Das Töpfern hat in Langnau eine grosse Tradition. Man musste sorgfältig arbeiten, sonst konnte eine Schale kaputt gehen. Einige gingen dann tatsächlich auch zu Bruch! Die Arbeit hat uns allen sehr Spass gemacht.

Später fuhren mit dem Bus wieder zurück in unsere Unterkunft im alten Schulhaus Bärau. Dort assen wir zum Abendessen ein feines Riz Casimir.

Jana und Noémie

Donnerstag: OL und Käsekellerbesuch Gourmino in Langnau

Als wir aufwachten, gingen wir frühstücken, danach machten wir uns bereit für den OL in Langnau. Wir waren in Zweier- und Dreiergruppen aufgeteilt. Mit dem Comic Rätsel-Krimi «Der falsche Emmentaler Käse» machten wir uns auf eine Entdeckungsreise durch Langnau. Nach zwei Stunden trafen wir uns alle im Äntelipark. Nach dem Lunch besuchten wir den drittgrössten Käsekeller der Schweiz. Als wir dort ankamen, haben wir uns schon über den strengen Geruch gewundert. Als wir drinnen waren, roch es noch strenger, aber Frau Kaufmann sagte uns, dass es noch schlimmer werden würde mit dem Geruch. Wir, in volle Hygienemontur gekleidet, stiegen 17 Meter tief hinunter in den Käsekeller. Dort befanden sich 6000 Laibe Emmentaler und es roch katastrophal. Dann wechselten wir zum Greyerzer-Keller. Dort lagerten etwa 3500 Laibe und der Geruch von Ammoniak war so extrem, dass die Hälfte der Klasse den Keller verlassen musste!

Nach dem Kellerbesuch waren viele teambildende Käsespiele angesagt. Nach den interessanten und lustigen Spielen bekamen alle eine Taschenlampe geschenkt und wir verabschiedeten uns vom Käsehaus und liefen Richtung Bahnhof. Mit dem Bus kehrten wir ins alte Schulhaus Bärau zurück. Dort warteten wir auf unsere Tagesköchin Frau von Allmen. Nach dem Essen hatten wir Abendunterhaltung von Miro und mir (Majco). Wir machten ein Let's Draw, das ist eine Art Zeichnungswettbewerb. Um 22 Uhr gingen wir uns umziehen und im Bett träumten wir von riesigen Käsen!

Marc und Majco



Freitag: Putzen/Rückreise

«Ist das die Paniermaschine?!» schrien ein paar Mädchen aus unserer Klasse. Oben auf der Treppe stand ein Knabe und wischte den ganzen Staub auf die Mädchen.

Heute war der Tag des Putzens und der Abreise. Nach dem Frühstück putzten wir das ganze Haus mit Hilfe von Christine von Allmen, Natalia Hählen, und Gabriela von Niederhäusern. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und waren schnell fertig. Deshalb hatten wir viel Zeit zum Spielen. Nach dem Lunch mussten wir abreisen. Auf der Rückreise spielten viele zusammen etwas oder schliefen fast ein. Wir mussten drei Mal umsteigen. Die Klassenlagerwoche im alten Schulhaus Bärau/Langnau war sehr lustig und schön, aber auch schnell vorbei!

Lynn und Jeshaiiah

Die Landschulwoche in Froideville /VD 5./6. Klasse Rot

Die Anreise

Am Montag sind wir zuerst mit dem Bus von Thierachern nach Thun gefahren, als wir in Thun waren, ging es mit dem Zug weiter über Bern bis nach Lausanne. In Lausanne fuhren wir mit der Métro (U-Bahn) nach Lausanne-Bessière. Dort mussten wir auf den Bus umsteigen und noch nach Froideville fahren. Nach zehn Minuten zu Fuss gehen waren wir dann endlich beim Lagerhaus.

Lagerprogramm

Am Dienstag gingen wir die Verkehrsbetriebe anschauen. Im Depot konnten wir in einen alten Bus sitzen und das ganze Ersatzteillager anschauen. Der Mann, der die Führung machte, hat nur französisch gesprochen, aber sehr gut erklärt! Am Nachmittag besuchten wir dann noch das Olympische Museum.

Am Mittwochmorgen gingen wir in eine sehr alte Kathedrale. Dort hat uns eine Frau herumgeführt und uns alles erklärt und erzählt. Die Kathedrale war sehr alt

und hatte innendrin zum Teil noch alte Zeichnungen von früher. Anschliessend konnten wir noch nach ganz oben auf den Glockenturm gehen. Am Nachmittag hatten wir dann frei und konnten etwas für uns machen.

Am Donnerstag gingen wir in die Grottes de Vallorbe. Auch dort hatten wir eine Führung. Ernst, so hiess der Führer, zeigte uns all die Stalagmiten und Stalaktiten. Am Ende der Führung konnten wir noch Kristalle von verschiedenen Ländern anschauen. Als wir wieder im Lagerhaus waren, machten wir eine Schnitzeljagd durch den Wald. Am Abend haben wir eine Disco gemacht, weil es der letzte Abend war.

Die Rückreise

Am Freitag sind wir wieder nach Hause gefahren. Als wir in Thierachern bei der Kirche ankamen, warteten bereits unsere Eltern auf uns.

Andrina Lüthi



Landschulwoche der 5./6. Klasse Blau

Montag

Am Montag morgen um 9 Uhr war die ganze Klasse versammelt. Mit Sonnenhut und Sonnencreme bewaffnet warteten wir auf den Bus. Als unsere Lehrerin Frau Bürgisser uns fragte, ob wir die Handschuhe und Mützen dabei haben, machten wir lange Gesichter. Mit Bus und Zug fuhren wir via Thun und Bern nach Biel. Dort stiegen wir um und es hiess: «Adieu Thierachern und Bonjour St-Imier.»

In St-Imier wurden wir von unseren Begleitern, Frau Bürgisser und Herr Royden, durch das Dorf geführt. Die Führung mussten sie leider abkürzen, weil es regnete und zu kalt war. In der Wartehalle der Standseilbahn assen wir zu Mittag. Anschliessend besuchten wir das Longines Museum. Die Führung war interessant und wir haben viel gelernt. Am Abend sahen wir noch einen Film an und danach mussten wir ins Bett. Gespannt, was am nächsten Tag passieren würde, schliefen wir ein.

Anisa

Dienstag

Am Dienstag gingen wir auf einen Energie-Lehrpfad. Auf diesem Lehrpfad gab es Tafeln, die wir zu zweit leisen und dazu einen kleinen Vortrag vorbereiten mussten. Am Ende dieses Pfades assen wir das Znüni und auf dem Rückweg stellte jede Gruppe ihre Tafel vor. Am Nachmittag spielten wir im Lagerhaus «Werwölferlen». Am Abend gingen wir warm angezogen Bräteln, denn es war kalt. Wir konnten an drei Feuern bräteln. Nach dem Essen spielten wir noch «Versteckis mit Anschlag». Danach gingen wir müde zurück ins Lagerhaus und schliefen glücklich ein.

Andreas und Jan



Mittwoch

Am Mittwoch gingen wir zum Sonnen- und Windkraftwerk. Als wir dort ankamen begrüsst uns Frau Stauffer. Als erstes gingen wir in eine Baracke, dort zeigte sie uns ein paar Fotos und Filme. Danach zeigte sie uns verschiedene Arten von Solarzellen. Danach gingen wir zu den Solarzellen, die gleich nebenan waren. Es war faszinierend, wie gross diese Solaranlage war. Nachdem gingen wir zu einem der Windräder. Wir haben gefragt, wieviel so ein Windrad kostet. Sie antwortete uns, dass eines etwa 5 Millionen kostet. Als wir angekommen sind, hat man es von unten gesehen. Das war ein sehr eindrucksvoller Anblick. Wir durften sogar in das Windrad rein gehen, das war einfach super. Ich fand, das war das beste von der ganzen Landschulwoche.

Jan und Yannic

Donnerstag

Am Donnerstagmorgen um 7 Uhr liess Frau Bürgisser den Radio an, um uns zu wecken. Um 7.30 Uhr frühstückten wir. Es war sehr lecker. Um 9 Uhr konnten wir einen Fragebogen auf Französisch vorbereiten. Mit diesem Fragebogen mussten wir Passanten in St-Imier fragen, wie sie heissen, wo sie wohnen und was die Hauptattraktion in St-Imier ist. Wir konnten sogar in eine Bäckerei ein Brötchen kaufen. Als wir diese Sachen gemacht haben, assen wir in St-Imier unseren Lunch. Als wir unseren Lunch gegessen hatten, liefen wir zur Käseerei, um die Herstellung des Tête de Moines anzuschauen. Wir mussten einen Schutz für unseren Körper anziehen. Wir sahen, wie die Käse gebadet und gelagert wurden. Wir sahen auch den Unterschied zwischen einem 3 Tage alten Käse und einem 16 Monate alten Käse. Nach der Führung konnten wir noch Käse probieren. Das war sehr lecker. Am Abend gingen wir zurück.

Nina und Shanea



Freitag

Am Freitagmorgen mussten wir nach dem Frühstück packen und putzen. Bald darauf verliessen wir das Haus. Wir gingen nach St-Imier und von dort mit dem Zug nach Frinwillier zur Taubenlochschlucht. Dort führte uns eine Frau durch die Schlucht und erklärte uns viel über die Taubenlochschlucht und die grüne Stromproduktion mithilfe der Wasserkraft. Weiter ging es mit dem Bus an den Bahnhof in Biel. Dort assen wir ein Eis, bevor wir mit dem Zug via Bern nach Thun fuhren. In Thun nahmen wir den Bus nach Thierachern Kirche, wo auch schon unser Gepäck bereitstand. Von dort aus gingen wir mit unseren Eltern müde nach Hause.

Enya



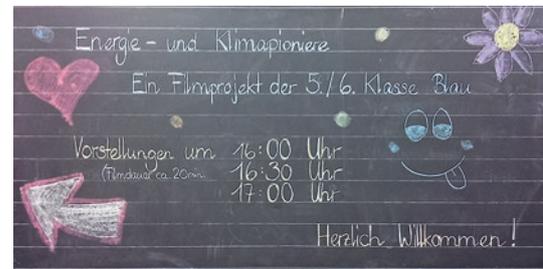
Kindergarten II Besuch Militärflugplatz Meiringen

Als Abschluss des Kindergartenjahres durften wir den Militärflugplatz Meiringen in Unterbach besuchen. Nach der Begrüssung durch unseren Besucherführer Herr Ammon und einer «Znünpause» konnten wir als erstes einen informativen Kurzfilm über den Flugplatz, einige der Mitarbeitenden und deren Arbeitsgebiet anschauen. Anschliessend durften die Kinder gruppenweise in einer «Alouette III» Platz nehmen und sich als HelipilotIn fühlen. Danach konnte jedes Kind einzeln in einen «Tiger F-5» Jet steigen und sich fotografieren lassen. Eine ganze Menge Hebel, Knöpfe, Schalter und Regler liessen bei den Kindern Fragen auftauchen, welche geduldig beantwortet wurden. Während der Besichtigung des Helikopters und des Jets kam Hektik auf: die Flugzeuge starten! Pamir aufsetzen und sich vor der markierten Linie hinsetzen. Eindrücklich, mit welchem Tempo ein Jet abhebt und in den Himmel steigt. «Das het i mim Buuch chrüsetet, wo dä gstartet isch» meinte ein Kindergartenkind. Nach einer Weile landeten die Jets gestaffelt und die Piloten fanden sogar Zeit, uns beim Vorbeifahren zuzuwinken. Die Zeit verging buchstäblich wie im Flug und mit einem kulinarisch-militärischen Geschenk wurden wir von Herrn Ammon verabschiedet.

Nach einer kurzen Wanderung tankten wir bei gebratener Wurst die Energiespeicher auf, so dass am und im Wasser noch einige Zeit gespielt werden konnte. Mit den Privatautos kehrten wir am späteren Nachmittag nach Thierachern zurück.

Ein herzliches Dankeschön den Müttern, welche uns bei diesem Abenteuer begleiteten und uns mit den Privatautos chauffierten. Ebenso ein grosses Dankeschön gebührt Herrn Ammon, der den Kindern geduldig und in verständlicher Sprache den Flugbetrieb und die Flugobjekte erklärte.

Lilian Baumann



Projekt «Energie- und Klimapioniere»

Nach den Frühlingsferien hat die 5./6. Klasse Blau das Projekt «Energie- und Klimapioniere» gestartet. Ziel dieses Projekts war, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie selbst einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft leisten können. Als zusätzliche Motivation diente die Aussicht, die beiden Paten des Projekts, Bertrand Piccard und André Borschberg, am Klimafest im November 2016 persönlich kennenlernen zu dürfen. Die konkrete Idee des Projekts entwickelten die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Lehrerin und eines Experten von myclimate selbstständig. Sie entschieden sich dazu, der Bevölkerung von Thierachern mithilfe eines Informationsfilmes zu erklären, wie man zu Hause auf einfache Weise Energie und gleichzeitig Geld sparen kann. Dieser Film wurde anlässlich der Schulfest am 23. Juni 2016 während drei Vorstellungen vorgeführt. Zudem soll er auch auf der Schulhomepage (www.kandermatte.ch) veröffentlicht werden, damit möglichst viele Personen Zugang zu diesem Film und den Tipps darin haben.

S. Bürgisser

«Unser Ziel war es, dass unser Projekt zu einem Leuchtturmprojekt ernannt wird. Das ist ein sehr gutes Projekt. Damit wir ans Fest gehen können. Wir hatten sechs Themen in diesem Film:

1. Weshalb Energie sparen?
2. Handys und Energie sparen
3. Zu Hause richtig heizen und lüften im Winter
4. Stromsparen in der Küche
5. Stand by
6. Wasser sparen

Für uns war das Filmdrehen spannend und lustig. Wir haben viel über Energie gelernt, dass Energie für uns wichtig ist aber auch, dass Energie schnell verloren geht.»

Fabio

Unser Projekt finden Sie im Internet unter:

<http://www.energie-klimapioniere.ch/projekte/detail/informationsfilm-zum-energiesparen-916/>

Schnuppernachmittag für die neuen Kindergartenkinder

Am Donnerstag, 10. 6. 2016 fand von 13.30 bis 15 wieder der Schnuppernachmittag für die neuen Kindergartenkinder statt. Zusammen mit ihren Eltern wurden sie in ihren jeweiligen Kindergärten begrüsst. Nach einer kurzen Einführung durch die jeweiligen Kindergärtnerinnen – erstmals auch durch Frau Zurbuchen, die im neuen Schuljahr den Kindergarten III von Frau Iseli übernimmt – und einem individuellen Programm für die Eltern und Kinder, hatten die neuen Kindergärtler die Möglichkeit, ihre Spielkameraden und ihre Umgebung ohne ihre Eltern kennenzulernen. Für die Eltern standen in der Zwischenzeit Kuchen und Getränke in der Aula, organisiert durch den Elternrat, bereit. Diese hatten die Möglichkeit, mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen und sich über die Aufgaben des Elternrats zu informieren. Pro Schulklasse werden in den ersten Wochen des nächsten Schuljahres wieder jeweils zwei Vertreter für den Elternrat gewählt. Die aktuellen Elternratsmitglieder würden sich über viele neue Gesichter freuen.

Am Abend fand dann der Informations-Elternabend zum Thema HARMOS und Kindergarten statt, welcher neu auch von den Eltern aus Amsoldingen besucht wurde. Auch hier wurde diesmal ein Gemeinschafts-Kaffee-Kuchen-Àpéro im Eingang vom Elternrat organisiert. So konnten sich die Mamis und Papis aus Thierachern und Amsoldingen austauschen und bekamen auch einen Einblick in die Schule Kandermatte.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.



Info-Bulletin

Liebe Eltern

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr danken. In dieses neue Schuljahr starten wir mit einigen Veränderungen.

Neue Lehrperson

Ab 1. August 2016 wird neu Frau Anita Krebs ein Pensum von 21 Lektionen an der OS Thierachern übernehmen. Sie wird die neue Klassenlehrerin der Klasse 7a. Auf diesem Weg wünschen wir Anita Krebs einen guten Start an der OS Thierachern.

Klassenorganisation 2016/2017

Die rund 160 Schülerinnen und Schüler werden im neuen Schuljahr in acht Klassen unterrichtet. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

9a	Real	P. Schranz
9b	Sek.	Ch. Wyss
8a	Real	M. Grisiger
8b	Sek-Real	A. Nafzger
8c	Sek	S. Schüpbach / H. Münger
7a	Real	M. Grisiger
7b	Sek-Real	P. Amstutz
7c	Sek	A. Gottschalk

Elternabende

8. Klassen

Montag, 22. 8. 2016, 19 Uhr
im BIZ

7. Klassen

Dienstag, 23. 8. 2016, 20 Uhr

9. Klassen

Mittwoch, 24. 8. 2016, 19.30 Uhr

Landschulwoche/Spezialwoche

Vom 29. 8. 2016 bis 2. 9. 2016 sind die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen in Charmey in einer Landschulwoche. Die 8. Klässler werden in dieser Woche ein Spezialprogramm (Schulreise, Berufswahl, usw.) haben. Alle 9. Klässler absolvieren in dieser Woche ein Berufspraktikum.

Landschulwoche in Lavin der ga

Als wir am Montag im Lagerhaus ankamen, ging es direkt los mit einem Orientierungslauf. Danach marschierten wir zu einer Brätlistelle und grillierten dort unsere Cervelats. Am Dienstag ging es dann auf in den Nationalpark. Wir sahen dort Hirsche, Murmeltiere, Gämsen und Steinböcke. Es war eine sehr lange Wanderung. Am Nachmittag konnten wir uns dann im Hallenbad austoben. Am Mittwoch gingen wir in ein anderes Tal das Schloss Tarasp anschauen. Dort hatten wir dann eine Stunde lang eine Führung. Am Donnerstag war schlechtes Wetter und da gingen wir an die italienische Grenze nach Mustair ins Kloster. Dort hatten wir eine Führung, die ging 90 min. Am Freitag putzten wir das ganze Lagerhaus und traten dann unsere Heimreise an. Es war ein Lager, das die Klasse 9a und die Leiter Herr Wind und Frau Brunner sicher nicht so schnell vergessen werden.

Martina, 9a

«Happy Holiday» das Theater der ga

Das Theater der 9a hiess «Happy Holiday». Es war ein Theater, welches am Anfang beim Aussuchen des Stückes etwas Probleme bereitete. Beim Proben aber, als wir den Text ein wenig auswendig konnten, fing es richtig an Spass zu machen. Als wir den Text doch endlich einmal alle auswendig konnten, ging es darum, zu schauspielern und nicht mehr sich selbst zu sein. Das Theater fand am Dienstag- und am Mittwochabend statt. Die Aula war an beiden Abenden ziemlich voll mit Familie, Freunden und Bekannten. Das Geld der Kollekte, welches übrigblieb, reichte für eine Glace für alle. Es wird ein Theater sein, das der Klasse 9a noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Martina, 9a

1. Schuljahr an der OSTH

Rückblick von Schülerinnen aus der Klasse 7c

Wir fanden dieses Schuljahr sehr lehrreich und es hat sehr viel Spass gemacht. Am Anfang war es für uns alle sehr neu, da unsere Klasse aus Schülern aus fünf Gemeinden besteht. Schon in der dritten Schulwoche fuhren wir in die Landschulwoche nach Charmey, um uns besser kennenzulernen. Anschliessend mussten wir in unserer Klasse sehr viel lernen und hatten viele Tests...

In dieser Zeit hatten wir viel Stress, da wir auch noch für das Weihnachtsmusical üben mussten. Aber das Konzert gelang uns sehr gut.

Es war uns aber egal, dass wir so viel Stress hatten, da wir riesige Vorfreude für das Skilager in Zermatt hatten. Das war der HAMMER!

Nun war das erste Semester schon vorbei und wir bekamen unsere Zwischenzeugnisse.

Ohjemine... Wir mussten schon wieder viel arbeiten. Schon bald konnten wir am Austausch mit Orsières mitmachen, welcher sehr lehrreich im Französisch war. Das vierte Quartal ist angebrochen und somit beginnt der Endspurt... Auch der Sporttag wurde noch durchgeführt und unsere Klasse hat den Tag richtig gerockt. Wir gewannen in der Pendelstafette.

Wir luden unsere Eltern zu einem Elternanlass ein, an welchem wir eine Diashow unseres Skilagers anschauten. Das Schuljahr geht gleich zu Ende und die Schlussfeier steht vor der Tür, daher mussten wir fleissig Lieder lernen.

Nun ist das Schuljahr leider zu Ende und wir freuen uns auf ein weiteres lehrreiches Jahr mit dieser tollen Klasse!

Viviane und Lara, 7c

Die ersten Schulwochen waren für alle 7. Klassen eine Umstellung, weil wir keine Mischklassen mehr waren und von anderen Dörfern auch noch Schüler kamen.

In der dritten Schulwoche gingen alle 7. Klassen in die Landschulwoche nach Charmey. Dort konnten wir uns besser kennenlernen. Dies fanden wir eine Superidee. Zurück in der Schule ging es dann richtig los mit dem Unterricht.

«**Beim Spielen auf dem Dofspielplatz
vergessen meine Kinder alles rundherum.**»

Schadenskizze

Mein neues GPS

Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Andreas Hadorn, Versicherungsberater
Fuhren 5, 3633 Amsoldingen
Telefon 033 345 77 10, Mobile 079 333 31 87
andreas.hadorn@mobi.ch, www.mobithun.ch

Autofahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Der Rotkreuz-Autofahrdienst steht Kranken, Behinderten und Betagten zur Verfügung, die nicht in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen und keine privaten Transportmöglichkeiten haben. Es werden Fahrten zum Arzt, zur Therapie, ins Spital, zur Kur und zur Fusspflege übernommen. Wir sind um frühzeitige Anmeldung der gewünschten Fahrten dankbar, wenn möglich gleich nach Erhalt eines Termins.

Vermittlungsstelle

Véronique Bühlmann
Turmgässli 1, 3661 Uetendorf
Telefon 033 346 52 20
v.buehlmann@srk-fahrdienst-uetendorf.ch

B Sanitär- und Heizungsanlagen Metallbau Bieri

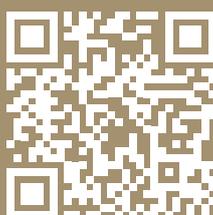
Dorfstrasse 26 • 3634 Thierachern / Zelgstrasse 15 • 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 55 13 • bieribr@bluwin.ch

Mobil mit dem GA-Flexi

Planen Sie eine Reise oder müssen Sie geschäftlich verreisen? Mit den 3 GA-Flexicards, die Ihnen die Einwohnergemeinde Thierachern zur Verfügung stellt, reisen Sie zu günstigen Preisen auf dem kompletten GA-Netz (Fr. 42.– für Einheimische und Fr. 47.– für Auswärtige).

Gemeindeverwaltung, 033 346 00 46

MALEREI HUBACHER



maler
gipser

Die Kreativen am Bau.

HANSUELI HUBACHER

MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN
SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22
WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH



Ich freue mich, Sie ab dem
1. September 2016 im Praxisraum
der Physiotherapie Gordana Kayser
willkommen zu heissen.

Mein Angebot

- Rehabilitation nach Verletzungen oder neurologischen Erkrankungen
- Manuelle Therapie (Funktioneller Orthonomie & Integration)
- Ganganalyse nach RCLAM
- Kinesiotape (Medical Taping Concept)
- Atemtherapie
- Klassische Massage
- Lymphdrainage ab Januar 2017

Bünde 178
3635 Uebeschi
033 535 35 24
praxis@physio-kayser.ch
www.physio-kayser.ch



Im Winter hatten wir (Klasse 7c) das Glück, dass wir ins Skilager nach Zermatt gehen konnten. Das war ein einmaliges Erlebnis. Wir fuhren die ganze Woche mit den Skis und Snowboards und haben an einem Nachmittag eine Schlittelabfahrt gemacht. Nach dieser genialen Woche waren jedoch alle ziemlich müde.

Im März konnten wir am Austausch mit Orsières teilnehmen. Es war manchmal ziemlich schwierig sich zu verständigen, aber wir haben das geschafft.

Vor einigen Wochen fand der Sporttag statt. Es war ein Leichtathletiksporttag. Am Morgen haben alle Klassen Weitsprung, 80 Meter Sprint und Ballweitwurf gemacht. Die 8. und 9. Klassen haben auch noch Hochsprung und Kugelstossen gemacht. Am Nachmittag konnte man Volleyball, Fussball und Unihockey spielen. Im Volleyball hat die Gruppe aus unserer Klasse gewonnen. Nach den Spielen gab es noch eine Pendelstafette. Unsere Klasse hat auch da gewonnen. Der Sporttag war sehr schön und lustig. Jetzt ist das Schuljahr schon fast vorbei und wir müssen für die Schlussfeier Lieder üben.

Das Schuljahr war sehr cool und wir sind eine Superklasse!

Wir freuen uns auf die Sommerferien und das 8. Schuljahr.

Lisa und Nina, 7c

Rückblick der drei Schuljahre in der OSTH

Die Schulzeit in der OSTH begann mit einem Besuchsmorgen im Sommer 2013. Mit gemischten Gefühlen traten wir in die Schule ein. Wir wurden jedoch positiv von dieser Schule überrascht und konnten fast jeden Tag mit einem guten Gefühl in die Schule.

Wir erlebten drei Schuljahre mit lustigen, spannenden, gemütlichen, strengen oder sogar traurigen Momenten. Alle Erlebnisse oder Ausflüge machten sehr Spass und förderten den Klassengeist. Ein riesiges Erlebnis war auch der Schüleraustausch mit Tschechien. Unsere Klasse ist in dieser Zeit sehr zusammengewachsen, auch wenn wir alle drei Jahre eine andere Klassenkonstellation hatten. Auch auf dem Pausenplatz ging es meistens sanft zu und her.

Wir wünschen den neuen 7. Klässlern alles Gute.

Klasse 9b

Erfahrungsberichte

Unsere Erfahrungen an der Oberstufe Thierachern waren meist positiv, dennoch gab es auch schlechte Erfahrungen.

Am Anfang, als wir in die OSTH kamen, waren wir alle sehr nervös und gespannt auf den neuen Lebensabschnitt. Nach der Landschulwoche in Charmey hatten

wir erste Freundschaften geschlossen und fühlten uns in unserer Klasse wohl. Wir haben viele neue Erfahrungen gesammelt, unter anderem bei dem Schüleraustausch mit Tschechien, dem Skilager in der Lenk, beim Kanufahren auf dem Thunersee und in der Landschulwoche im Tessin. Die Landschulwoche gefiel uns am besten, weil wir ein abwechslungsreiches Programm hatten und es uns nie langweilig wurde.

Uns hat weniger gefallen, dass unsere Klassenzusammenstellung jedes Jahr änderte und die Zeit, als wir uns bewarben und keine Gewissheit hatten, ob wir eine Anschlusslösung haben oder nicht. Rückblickend hat uns diese Zeit in der Oberstufe Thierachern gut gefallen, wir wünschen den zukünftigen 7. Klässlern alles Gute und viel Erfolg.

Tamara und Amanda, 9b

Unser erster Tag an der Oberstufe Thierachern war sehr aufregend. Alles war neu und wir mussten uns zuerst an diese Umgebung und an eine andere Klasse gewöhnen. Doch mit der Unterstützung der Lehrkräfte und unseren Mitschülern konnten wir uns schnell einleben. Um uns besser kennenzulernen, gingen wir schon bald in die Landschulwoche. Mit weiteren Ausflügen und dem alltäglichen Unterricht ging unser siebtes Schuljahr schnell zu Ende.

Nach den Sommerferien begann unser achttes Schuljahr, dies jedoch in einer anderen Klassenzusammensetzung als im vorherigen Jahr. Im Winter gingen wir mit den ganzen achten Klassen in ein Skilager. Neben einem Sportanlass der gesamten Schule, hatten wir noch eine obligatorische Schnupperwoche. Es ging nicht lange und die Sommerferien standen vor der Tür.

Im letzten Schuljahr wurden unsere Sek-Klassen zusammengelegt und es gab eine riesige Klasse. In diesem Jahr hatten wir ein neues Fach, das Lernatelier. Ausserdem führten wir ein Theater auf und als Vergleich besuchten wir die Tellspele. Die Landschulwoche durften wir uns selbst auswählen.

Unser Rückblick ist: Die drei Jahre in der Oberstufe sind schneller vergangen als erwartet. Trotz schwierigen Momenten bleiben uns positive Erinnerungen. Nach diesen Jahren ist unser Klassenzusammenhalt sehr stark geworden und wir unterstützen einander in jeder Situation. Wir wünschen allen folgenden Klassen, dass sie dieselben guten Erfahrungen machen dürfen wie wir.

Rachel und Melanie, 9b



NEU: 1600 FARBEN ZUR AUSWAHL

HÄNGGELI KÜCHEN

KÜCHEN AB 7000.-

Zelglistrasse 6, 3608 Thun
Telefon 033 336 92 77
Fax 033 336 92 31
www.haenggeli-kuechen.ch

Die drei Jahre an der Oberstufe sind sehr schnell vorbeigegangen. Wir haben viele tolle Erfahrungen gemacht, es gab aber auch Dinge, die uns weniger gefielen. Die verschiedenen Ausflüge und Lager werden immer in guter Erinnerung bleiben. Vor allem das Skilager in der Lenk, die Landschulwoche in Charmey, die 2-tägige Schulreise und noch andere spannende Ausflüge. Ausserdem haben wir viele neue Freundschaften geschlossen, die hoffentlich auch nach der Schulzeit erhalten bleiben.

Das Lager im Tessin war ein super Abschluss der drei Jahre und wir hatten als Klasse eine sehr gute Zeit. Was uns weniger gefiel war, dass wir jedes Jahr eine andere Klassenzusammenstellung hatten. Ausserdem gab es auch stressige Zeiten, wie zum Beispiel das Schnuppern und Bewerben oder auch die Vorträge und Tests. Nun freuen wir uns auf den neuen Lebensabschnitt und wünschen den zukünftigen 7. Klässlern alles Gute.

Jaël, Anja und Irina, 9b

Bevor wir in die 7. Klasse kamen, teilten wir gemischte Gefühle. Doch gross Zeit um uns einzuleben hatten wir nicht, denn schon nach 3 Wochen gingen wir in die LSW nach Charmey. Dort lernten wir uns besser kennen und hatten viel Spass. Sobald der Alltag wieder eingeleitet war, ging die Zeit wie im Fluge vorbei. Lektion für Lektion, Tag für Tag und Monat für Monat. Wir spürten schnell, dass hier ein anderer Wind weht als in der Unterstufe. Wir hatten mehr Schule, viele verschiedene Lehrer und mehr zu lernen. Und plötzlich war es soweit und die Berufswahl stand vor der Türe. Eine neue Entscheidung musste gefällt werden. Vor allem in der 8. Klasse befassten wir uns sehr mit der Berufswahl. Nach vielen Schnuppertagen und vielen Bewerbungen fanden schliesslich alle eine weiterführende Lösung. Im Dezember 2015 hatte die ganze Schule in der Kirche Amsoldingen ein Weihnachtskonzert, an dem wir viele Lieder gesungen haben. Am Anfang des 2. Semesters der 9. Klasse hatten wir ein kleines Projekt, bei dem wir uns selber etwas beibringen konnten. Bald darauf fing schon das Abschlussprojekt der 9. Klasse an. Dazwischen hatten wir die Landschulwoche. Wir gingen eine Woche ins Tessin nach Ascona. Danach stellten wir das Abschlussprojekt den Schülern, Lehrern und Eltern vor und schon war die Schulzeit in der OSTH fertig.

Robin, Joel und Mathias, 9b

Schulschlussfeier

Die Schulabschlussfeier fand dieses Jahr bei einigermaßen idealen Bedingungen statt. Neben dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste am Grillstand und Kuchenbuffet verpflegen, einen kniffligen Wettbewerb lösen und das Bandkonzert besuchen.

Die endgültige Verabschiedung der Abschlussklassen aus der Volksschule fand im Verlaufe des Abends draussen statt.

Schülerinnen und Schüler liessen, begleitet von den besten Wünschen, farbige Ballone in den bewölkten Abendhimmel steigen.

Mit verabschiedet wurden auch jene, die in die GUg-Klasse wechseln oder unsere Schule aus anderen Gründen vorzeitig verlassen.

Verabschiedung der 9. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen wurden klassenintern anlässlich der NMM-Ausstellung verabschiedet.

Unsere Abschlussklassen



Klasse 9a

Klassenlehrer: M. Wind

Bachmann Remo, Bächer Fabienne, Gevisier Severin, Glaus Fabienne, Graber Leandra, Grob Miguel, Hänggeli Lucas, Haldimann Romina, Kropf Joshua, Niklaus Noël, Rufer Tim, Schneiter Tamara, Schweingruber Nina, Stettler Lynn, Stöckli Tonja, Strauss Julia, Stucki Martina, Wyss Leonie, Zumstein Lisa.



Klasse 9b

Klassenlehrer: A. Gottschalk

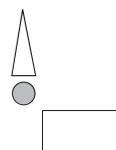
Anken Thomas, Baumann Seraina, Bolliger Dominic, Bühler Leonie, Daumüller Gioana, Eggimann Irina, Friedli Amanda, Huber Janis, Kainzner Tobias, Krieg Kevin, Liechti Silja, Lingner Simea, Lüdi Tamara, Reissmüller Natanaël, Ruesch Tim, Schädler Rachel, Schober Melanie, Siegenthaler David, Spycher Mira, Stauffer Tim, Stettler Mathias, Stierli Robin, Streit Joel, von Gunten Rahel, Weyermann Nick, Zeller Jaël, Zimmermann Anja.



Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren



Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern – Uebeschi – Uetendorf



Die Wandergruppe der Kirchgemeinde Thierachern wandert regelmässig einmal pro Monat.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen:

Donnerstag, 11. August

Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.01 Uhr mit Lötschberger nach Oey-Diemtigen und mit Postauto nach Grimmialp
Billette: Thun – Oey-Diemtigen retour selber lösen
Postauto nach und von Grimmialp wird durch Organisator reserviert und gelöst
Wanderroute: Grimmialp – Wirzi – Nidegg – Grimmialp
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Streckenprofil: Auf- und Abstieg je 250 m, Streckenlänge 6,5 km
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfohlen
Anmeldefrist: Montag, 8. August 2016, 18 Uhr, beim Organisator
Rückreise: 14.43 Uhr ab Grimmialp nach Thun

Mittwoch, 14. September

Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.01 Uhr mit Lötschberger nach Kandersteg
9.50 Uhr mit Postauto ab Kandersteg nach Selden im Gasterntal
Billette: Thun – Kandersteg retour selber lösen
Postauto wird vom Organisator reserviert und gelöst
Wanderroute: Selden, Hotel Gasterntal – entlang Kander – Gasterntal, Hotel Waldhaus
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Streckenprofil: Aufstieg ca. 70 m, Abstieg ca. 270 m, Streckenlänge 7,2 km
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung, Wanderstöcke empfohlen
Anmeldefrist: Sonntag, 11. September 2016, 18 Uhr, beim Organisator
Rückreise: mit Bahn Kandersteg – Thun um 15.13 Uhr, Ankunft Thun um 15.58 Uhr

Wanderkalender

10/2016	13. Oktober	Blumenstein – Niederstocken
11/2016	09. November	Goldiwil – Giessental – Schwandenbad – Steffisburg – Steffisburg-Station
12/2016	15. Dezember	Weiersbühl – Uebeschisee – Uebeschi – Thierachern

Änderungen bei der Routenwahl bleiben bei ungünstiger Witterung vorbehalten. Massgebend ist das jeweilige Detailprogramm.

Die aktuellen Wanderungen werden an folgenden Stellen angeschlagen:

In Thierachern: Brüggarten, Gemeindeverwaltung Thierachern, Kirche Thierachern

In Uebeschi: Gemeindehaus (öffentliche Anschlagstelle)

In Uetendorf: Kirche Uetendorf, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Organisation und Auskünfte

Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Tel. 033 345 12 04 oder 079 386 11 23, hans.feuz@kirche-thierachern.ch

So fern der Morgen vom Abend ist, lässt
er unsere Übertretungen von uns sein.

Psalm 103,12



Coiffeur Haarboutique
Termine nach Vereinbarung
033/345,59,85

Monika Stucki-Krebs

Blumensteinstrasse 41
3634 Thierachern

Pfarrkreis Thierachern- Uebeschi im Reiseieber

Am 10. Juni, es war ein strahlend schöner Fröhsommertag, war es wieder so weit! Rund hundert Seniorinnen und Senioren machten sich auf die Reise und genossen eine herrliche Fahrt an den Hallwilersee. Die Stimmung war bereits am frühen Morgen grossartig. Nach vielen Regentagen schien endlich wieder einmal die Sonne! Umso grösser war die Vorfreude auf all die Eindröcke der kommenden Stunden.

Durch das Emmental gelangten wir nach Huttwil, wo wir im «Kleinen Prinzen» den morgendlichen Kaffeehalt machten. Die Zeit reichte noch für ein paar Schritte durch das Dorf bevor die Fahrt weiterging. Durch malerische Landschaften gelangten wir an den Hallwilersee, wo wir auf das Schiff umstiegen. Während einer Rundfahrt über den See konnten wir ein leckeres Mittagessen, eine wunderschöne Landschaft und gemütliche Gespräche geniessen.

Nach etwa zweieinhalb Stunden legten wir wieder an und weiter ging es mit dem Car. Zurück fuhren wir durch das Luzerner Hinterland und in Marbach machten wir noch einen kurzen Zwischenhalt. Wohlbehalten kehrten wir abends in unsere Dörfen zurück, reich an schönen Bildern und wunderbarer Gesellschaft.



**Willkommen
in Uetendorf**

Roger Schenk
Bahnhofstrasse 9, 3661 Uetendorf
033 227 19 65, roger.schenk@bekb.ch

 **B E K B | B C B E**




Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Reitweg 13
3600 Thun
Tel 033 222 24 55

BKW ISP AG
Blumensteinstrasse 8
3665 Wattenwil
Tel 033 356 26 06

www.ispag.ch

Eine Woche später waren es die Jungen, die sich auf dem Kirchenparkplatz versammelten: unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mit Sack und Pack beladen stiegen wir in den Car, bereit für die Reise nach Strassburg.

Das Wetter war uns an jenem Donnerstag nicht sehr hold und mit einigen Bedenken blickten wir den kommenden drei Tagen entgegen. Würde sich die Sonne vielleicht auch einmal zeigen? Wenn Engel reisen, freut sich der Himmel... Um es gleich vorweg zu nehmen, wir hatten erstaunlich gutes Wetter, mehr Sonne als Wolken und kaum Regen.

Die Reise war entsprechend fröhlich und ohne Probleme kamen wir nachmittags in unserer Jugendherberge an. Nachdem die Zimmer bezogen, das WLAN eingerichtet und die Taschen ausgepackt waren, machten wir einen Spaziergang zur Europabrücke, die Frankreich und Deutschland verbindet. In Kehl bestiegen wir einen 42 m hohen Turm und hatten eine herrliche Aussicht über Strassburg. Auf der deutschen Seite des Rheins befindet sich ausserdem ein Bibelgarten, den wir ebenfalls durchwanderten.

Am nächsten Tag besuchten wir das Konzentrationslager Struthof in Natzweiler, einem eindrücklichen Mahnmal gegen das Vergessen. Wir tauchten in ein sehr schwieriges Kapitel der Geschichte ein und es war beeindruckend, wie sich unsere jungen Leute mit all den Fragen und Eindrücken auseinandersetzten. Am Nachmittag dann stand der Besuch des Museums «les secrets du chocolat» auf dem Plan. Abends machten wir erneut in einer wunderschönen Abendstimmung einen Spaziergang über die Europabrücke und konnten dabei zusehen, wie der Rhein über die Ufer trat.

Am dritten Tag fuhren wir in den Europapark. Für einige war es der erste Besuch dort. Das war aber kein Grund, sich nicht möglichst schnell auf die rasante Silverstar zu wagen... Auch dieser Tag verging im Fluge und wir kehrten abends zurück, voller eindrücklicher Erinnerungen und Vorfreude auf die kommende Konfirmandenzeit.



1 2 3

Kindertage

WO und WANN?
 10./11./12. August 2016
 15.00 - 17.45
 Am Freitag anschliessend Abschlussimbiss für Kinder und Eltern
 Mühle-Schüür Thierachern



RADIO THIERACHERN

FÜR WEN?
 Kinder ab Kindergarten. Jüngere Kinder in Begleitung sind im Kleinkinderbereich „Baustelle“ mit Mama-Kaffee-Ecke willkommen

WAS LÄUFT ?
 singen, Geschichten von Helden, Besuch von Conny, Zvieri, Workshops



Eintritt gratis. Kollekte

Bei Fragen: GA FEG Thierachern
www.feg-thierachern.ch
 079 628 98 42 (Urs Zaugg)

Redaktionsschluss
 Glütschbachpost Nr. 5
 12. September 2016



Musikgesellschaft Thierachern – Kreismusiktag 2016

Nässe draussen und warme Herzen drinnen

Es ist der 28. Mai 2016 und Petrus hatte alle Schleusen geöffnet. Gespannt warten die Helfer, das OK und die Mitglieder der Musikgesellschaft Thierachern auf den Lastwagen der Festzeltfirma. Mit Teamarbeit und vollem Einsatz wurde geschraubt, ausgerichtet und gezogen, bis das Zelt stand.

Endlich im Trockenen, wurde eifrig weitergearbeitet, damit alle ab Mittwoch weiterarbeiten können. Nach zwei Tagen Pause begann am Mittwoch die Vorbereitung der Instrumentendepots, Einspielzimmer und Einrichtung des Festzelts. Frau Iseli hatte mit ihrer Kindergartenklasse die Dekoration ausgearbeitet: viele grosse und kleine Noten in den verschiedensten Farben. Dieser Klasse nochmals ein herzliches Dankeschön! Den Gästen hat die Dekoration sehr gefallen. Endlich war Freitag und der Schlusspurt steht bevor. Nun können es alle nicht mehr erwarten, bis der Kreismusiktag endlich kommt. Die Mehrzweckhalle und die Aula müssen noch für die Musikgesellschaften und Gäste vorbereitet werden. Die verschiedensten Schlaginstrumente sind von Bern und Allmendingen nach Thierachern zu transportieren, alte Instrumente erhielten einen sehr hübschen Blumenschmuck und dienen vorübergehend als Dekoration.

4. Juni 2016: Endlich ist Kreismusiktag und die Helferinnen, die Helfer, das OK und die Mitglieder der Musikgesellschaft Thierachern sind gefordert. Bereits vor 11 Uhr schüttete es wie aus Kübeln und der Empfang fand im Festzelt statt.

Die Musikgesellschaft Thierachern spielte auf, um die neun angemeldeten Musikvereine willkommen zu heissen. Anschliessend gingen alle ihren zugeordneten Pflichten nach. Während des Empfangs spielte sich die Musikgesellschaft Allmendingen/Thun auf der Bühne in der Mehrzweckhalle ein und eröffnete die Konzertvorträge um 12 Uhr.

Barbara Klopfenstein moderierte durchs Programm der Konzertvorträge und gab

so viele kleine Informationen zu den gespielten Stücken, dass jeder Gast das vorgetragene Stück auch musikalisch mitverfolgen konnte. Sobald sich die Zuhörer musikalisch verwöhnen lassen konnten, bedeutete dies für die zwei Experten, hochkonzentriert hinzuhören und wertvolle Informationen und Tipps aufzunehmen und an den Expertengesprächen den Musikvereinen weiterzugeben.

Dieser Kreismusiktag diente für drei Musikvereine als Hauptprobe für das Eidgenössische Musikfest in Montreux.

Der Kreismusiktag hat die Zuhörer bereits musikalisch in den Bann gezogen und die nächste Attraktion steht auf der Agenda. Im Festzelt spielten die Tambouren! Die Tambouren der MG Allmendingen/Thun, Tambouren FM Strättlingen und das Drum Corps MV Thun überzeugten mit ihren einstudierten Programmen und erhielten viel Applaus und Anforderungen für eine Zugabe.

Bis 16 Uhr wurde in der Mehrzweckhalle gespielt. Das Wetter wollte einfach nicht mitspielen und nach weiteren sehr heftigen Regengüssen musste auch die Parademusik abgesagt werden. Das OK liess diese jedoch nicht ins Wasser fallen. Die Musikvereine spielten ihre Märsche gemäss Programm auf der Bühne im Festzelt. Einige Musikvereine waren sehr kreativ – liessen den Täfeliträger und Fähnrich im Festzelt um die Tische gehen. Obschon es etwas eng wurde, marschierte der Musikverein Thun auf die Bühne und wieder runter, überraschte mit einer Gesangseinlage und die Musikgesellschaft Fahrni baute einen bewegten Teil ein.

Im Festzelt herrschte Superstimmung und draussen regnete es weiter! Auf der Bühne versammelten sich alle Fahnenträger, Ehrendamen, Veteraninnen, Veteranen, Delegierte und die Musikgesellschaft Fahrni.

Konrad Zobrist schrieb für die Musikgesellschaft Thierachern den Marsch «Gruss an Thierachern» und dirigierte diesen zur Eröffnung des Gesamtchors gleich selbst.

Bei Schlechtwetterprogrammen ist es üblich, dass ein Verein den Gesamtchor begleitet. Die anwesenden Musikvereine beantragten, auch am Gesamtchor

mitzuspielen. Unter Festdirigent Ruedi Schenk ertönten aus allen Richtungen im Festzelt der Choral «Ein Fest der Musik» und der Berner Marsch.

Nach dem wohlverdienten Abendessen folgte der Festakt 125 Jahre Musikgesellschaft Thierachern. Rosmarie Moser verschaffte ein kurzer Rückblick der Vereinsgeschichte. Ein herzlicher Dank geht an Ruedi Meinen, der seit 60 Jahren der Musikgesellschaft Thierachern als Aktivmitglied die Treue hält. Ruedi Meinen hat in dieser Zeit viele Höhen und Tiefen miterlebt. Noch heute bietet Ruedi Meinen seine Unterstützung für kleine Aufträge an und dies wird sehr geschätzt! Als Dank überreichte ihm das OK ein kleines Präsent.

Es folgten Grussbotschaften vom Gemeindepräsidenten Hans Jörg Kast, dem BKMV-Vertreter Thomas Bieri und der BOMV-Vertreterin Ursula Allemann. Für Abendunterhaltung sorgten die Lederhos'n Blech, welche ihren ersten Auftritt in der Schweiz feierten. In der Musigbar konnte bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert werden.

Der Kreismusiktag ist vorbei und am Sonntag beginnen bereits die Aufräumarbeiten. Das Schulhaus wird geputzt, damit am Montag der Schulbetreiber reibungslos wieder aufgenommen werden kann. An dieser Stelle dankt das OK der Schulleitung, den Abwarten und der Bauverwaltung für ihre Unterstützung, dass dieser Kreismusiktag in der Schulanlage Kandermatte durchgeführt werden konnte.

Es ist der 6. Juni 2016 und Petrus hatte die Sonne wieder gefunden! Entspannt warten die Helfer, das OK und die Mitglieder der Musikgesellschaft Thierachern auf den Lastwagen der Festzeltfirma. Mit Teamarbeit und vollem Einsatz wurde geschraubt, gezogen und zusammengerollt, bis das Zelt abgebaut war.

Das fünfköpfige OK zieht eine positive Bilanz – vielleicht auch gerade des Regenwetters wegen! Weiter ein herzlicher Dank an die Musikantinnen, Musikanten, Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen und zum Teil viel länger geleisteten Einsatz!

Unser Engagement und Herzblut ist die Musik – Gönnerkonto Kreismusiktag 2016: IBAN CH93 8009 8000 0042 0725 8 – Herzlichen Dank!



Quer durch Thierachern

Am Freitag, 26. August 2016, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 35. Mal das «Quer durch Thierachern» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte.

Mannschaften:

Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmenden.
- 7 Teilnehmer bestreiten die Stafette
- 3 Teilnehmer absolvieren Einzeldisziplinen

Disziplinen:

Stafette: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike-Fahren, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Trottinettfahren (mit kleinen Rollen) und Rollschuhlaufen
Einzeldisziplinen: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mind. 12-jährig).

Teilnehmer: Teilnehmen können alle, die irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen (Schüler, Einwohner, Vereinsmitglieder ...).

Rangliste: Nach Rangpunkten aus der Stafette (zählt neu fünffach) und den Einzeldisziplinen.

Auszeichnung: Die 1. Mannschaft erhält einen Wanderpokal. Alle Mannschaften erhalten einen Mannschaftspreis.

Bitte den Wanderpokal graviert ans Quer zurückbringen!

Stafettenstab: Jede Mannschaft nimmt selber ein Maskottchen mit.

Stafettenstrecke: Von der Kandermatte über den Rebbeg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück.

Zeitplan:

Startnummernausgabe: 17.00 Uhr beim Schulhaus Kandermatte.

Startzeiten: 1. Stafette 18.20 Uhr, 2. Stafette 18.50 Uhr, 3. Stafette 19.20 Uhr.
Die genaue Startzeit wird dem Captain am Mittwochabend mitgeteilt. Die Disziplinen Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen können zwischen 17 Uhr und 19 Uhr absolviert werden.
Rangverkündigung: zirka 20.45 Uhr.

Ausrüstung: Alle Fahrzeuge sind selber mitzubringen. Garderobe und Dusche können im Schulhaus Kandermatte benützt werden.

Durchführung:

Das Quer wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Spielregeln:

Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften.
Einhalten der bezeichneten Strecke.
Sportliches Verhalten.
Jeder Teilnehmer startet nur einmal.

Fairplay: Wir zählen auf sportliches Verhalten.

Versicherung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter haftet nicht. Bitte Helm tragen!

Veranstalter: Sportverein Thierachern

Festwirtschaft: Ab 17.00 Uhr gibt es auf dem Schulareal Kandermatte eine Festwirtschaft.

Internetseite: Weitere Informationen zum Quer (inkl. Online- Anmeldeformular) finden Sie auf

www.svthierachern.ch

Quer durch Thierachern

Das diesjährige «Quer durch Thierachern» findet am 26. August 2016 statt. Mannschaften können entweder mit dem traditionellen Anmeldeformular (finden Sie in dieser Ausgabe) oder neu auch via Onlineanmeldeformular (www.svthierachern.ch) angemeldet werden. Anmeldeschluss: Montag, 22. August 2016.

Was ist das «Quer durch Thierachern»?

Am Freitag, 26. August 2016, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 35. Mal das «Quer durch Thierachern» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte. Es wird jährlich vom Sportverein Thierachern durchgeführt.

Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmern. Als Stafette werden folgende Disziplinen bestritten: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike-Fahren, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf rennen, Kickboard (Trottinett) fahren und Rollschuhlaufen. Ausserdem werden pro Mannschaft je ein Teilnehmer folgende Einzeldisziplinen absolvieren: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (min. 12-jährig).

Anmeldungen bis 22. August 2016 an:

Simon Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern oder per Mail an: info@svthierachern.ch

Bitte Vor- und Nachnamen angeben, Danke!

Mannschaftsname: _____

Captain: _____

Email: _____

Tel: _____

Disziplinen:

Dreirad- / Traktorfahrer, **max. 8-jährig (Jg. 2008)** (90 m): _____

Mountain-Bike-Fahrer (850 m): _____

Velofahrer (1410 m): _____

Geländeläufer (610 m): _____

Strassenläufer (230 m): _____

Trottinettfahrer (**Rollen bis max. Ø 20 cm**) (380 m): _____

Rollschuhläufer (480 m): _____

Eisstockschiütze: _____

Luftgewehrschiütze, **mind. 12-jährig (Jg. 2004)**: _____

Platzger: _____

Anmeldung

Die Strecke der Stafette führt von der Kandermatte über den Rebberg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück. Gestartet wird als Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften. Das Luftgewehrschiessen wird in der Zivilschutzanlage, das Eisstockschiessen auf dem Kanderplattenparkplatz und das Platzgen beim Platzgerhüsi im Schwand durchgeführt. Die Startnummernvergabe ist ab 17 Uhr beim Schulhaus. Voraussichtlich startet die erste Stafette um 18.20 Uhr, die zweite um 18.50 Uhr und die dritte um 19.20 Uhr. Die Einzelwettkämpfe können zwischen 17 Uhr und 19 Uhr absolviert werden.

Jeder Teilnehmer kann nur einmal starten. Als Stafettenstab bringt jede Mannschaft selber ein passendes Maskottchen mit. Aus allen Resultaten (aus der Stafette und aus den Einzelwettkämpfen) wird eine Gesamtrangliste zusammengestellt. Neben dem Wanderpokal für die Gewinnermannschaft erhalten alle gestarteten Mannschaften einen Preis fürs Mitmachen.

Teilnehmen können alle, welche irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen. Neben den angemeldeten Mannschaften sind natürlich auch Zuschauer herzlich willkommen. Das «Quer» wird bei jeder Witterung durchgeführt. Ab 17 Uhr können Sie sich bei unserer Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz verpflegen.

Wir würden uns herzlichst freuen, Sie auf dem Areal der Kandermatte begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen sind auf unserer Vereinswebsite zu finden: www.svthierachern.ch

SPITEX Region Stockhorn

Ihr Partner für Haus- und Krankenpflege, zuständig für die Gemeinden Uetendorf, Amsoldingen, Höfen, Kienerstrüti, Niederstocken, Oberstocken, Reutigen, Thierachern, Uttigen, Zwieselberg.

Für Aufträge und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SPITEX Region Stockhorn
Turmgässli 1, 3661 Uetendorf
Telefon 033 346 52 52
info@spitex-region-stockhorn.ch



Kinderchor Thierachern

Wer hat Lust im Kinderchor Thierachern mitzusingen?

Alle singfreudigen Kinder von der ersten Klasse weg sind herzlich willkommen!

Wann?

Mittwochs, 17 bis 18 Uhr

Wo?

Kirche Thierachern

Beginn?

17. August 2016

Leitung, Auskunft und Anmeldung

Marianne Heimberg
Niesenstrasse 29
033 345 41 22
marianne.heimberg@bluewin.ch

Frauenverein

Das neue Jahresprogramm ist auf unserer Homepage aufgeschaltet!
www.frauenverein-thierachern.ch

VERANSTALTUNGEN

Alle interessierten Frauen und Männer können unsere Kurse und Anlässe besuchen.

Vegetarische Sommerküche

kreativ, abwechslungsreich, schmackhaft
Datum: Donnerstag, 25. August 2016.
Zeit: 18 bis ca. 22.15 Uhr. **Ort:** Gartenstrasse 14, 3110 Münsingen. **Leitung:** Martin Nussbaum, Koch, www.martin-nussbaum.ch. **Kosten:** Fr. 100.-. **Anmeldung/Infos:** Bis Montag, 17. August 2016 bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Taschen-Kurs

An einem Abend entsteht eine trendige Tasche mit verstellbarem Träger und Reissverschluss, die innen komplett mit Baumwolle gefüttert ist. Die Tasche kann aus Wachstuch oder beschichteter Leine genäht werden.

Datum: Mittwoch, 14. September 2016. **Zeit:** 18.30 bis 22 Uhr. **Ort:** Rütihubelweg 3, 3634 Thierachern. **Leitung:** Regina Berger, Thierachern. **Kosten:** Kurs Fr. 60.- (Nichtmitglieder Fr. 65.-) exkl. Material. **Anmeldung/Infos:** Bis Freitag, 26. August 2016 bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Kreatives Gestalten für den Herbstverkauf

Datum: Dienstag, 18. Oktober 2016. **Zeit:** 20 Uhr. **Ort:** Pfruenschüür Thierachern. **Anmeldung/Infos:** Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Kinderkleider- und Skibörse

Datum: Donnerstag, 20. Oktober 2016. **Annahme:** 9 bis 10.30 Uhr. **Verkauf:** 16 bis 19 Uhr. **Datum:** Freitag, 21. Oktober 2016. **Abrechnung:** 14 bis 15 Uhr. **Ort:** Pfruenschüür Thierachern. **Auskunft und Kundenblätter:** Die Nummern bleiben gleich! Anita Gerber, 079 266 95 58, anitaschumi@gmail.com

Herbstverkauf

Achtung: Der Herbstverkauf findet dieses Jahr aus Belegungsgründen der Pfruenschüür eine Woche früher statt!
Datum: Samstag, 22. Oktober 2016. **Zeit:** ab 9 bis 16 Uhr. **Ort:** Pfruenschüür Thierachern. **Annahme von Handarbeiten:** Freitag, 21. Oktober 2016, ab 15 Uhr. **Annahme von Backwaren:** Samstag, 22. Oktober 2016, ab 8 Uhr. Spenden werden gerne entgegengenommen!

Workshop: Schmuck aus Silberbesteck selber gestalten

Zaubern Sie mit einfachen Hilfsmitteln einzigartige Schmuckstücke. Silberbesteck oder versilbertes Besteck eignet sich ideal für die Herstellung von Ringen, Armreifen, Anhängern und anderen Accessoires.

Mitnehmen: Wer hat Silberbesteck oder versilbertes Besteck. **Datum:** Mittwoch, 2. November 2016. **Zeit:** 18.30 bis 21.30 Uhr. **Ort:** Werkraum Oberstufenschule Thierachern. **Leitung:** Helene Reusser, Teuffenthal. **Kosten:** Kurs inkl. Material Fr. 50.- (Nichtmitglieder Fr. 55.-) **Anmeldung/Infos:** Bis Mittwoch, 19. Oktober 2016 bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Modevisite bei Gerber Mode

Wir besuchen das Modegeschäft «Gerber Mode» in Blumenstein. Nach der Rückkehr in Thierachern lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Nachtessen ausklingen.

Datum: Freitag, 4. November 2016.
Zeit: 16.30 Uhr. **Ort:** Besammlung Kirchenparkplatz Thierachern. Wir fahren mit Privatautos. **Anmeldung/Infos:** Bis Montag, 31. Oktober 2016 bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

Adventskränze klassisch oder ein bisschen anders ...

Datum: Montag, 7. November 2016.
Zeit: 19 bis 22 Uhr. **Ort:** Haltenstrasse 3, 3703 Aeschiried. **Leitung:** Barbara Luginbühl, Floristin. **Kurskosten:** Kurs Fr. 30.– (Nichtmitglieder Fr. 35.–) exkl. Material. **Anmeldung/Infos:** Bis Montag, 31. Oktober 2016 bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66 oder sibyllestierli@bluewin.ch

18. Thieracherer Weihnachtsmärit, Kaffeestube

Datum: Mittwoch, 23. November 2016.
Zeit: ab 16 bis 21 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür Thierachern. **Auskunft:** Lydia Henke, 079 203 57 80. Backwaren werden gerne entgegengenommen!

UNSERE DAUERANGEBOTE

Fusspflege Thierachern

Ort: Pfruendschüür Thierachern. **Daten:** jeweils 1. Mittwoch und Freitag im Monat (ausser Dezember). **Nächste Termine:** Mittwoch, 3. August 2016, Freitag, 5. August 2016, Mittwoch, 31. August 2016, Freitag, 2. September 2016, Mittwoch, 5. Oktober 2016, Freitag, 7. Oktober 2016. **Anmelden:** mind. zwei Tage im Voraus unter 033 657 25 74 (Margrit Küng, Thierachern). **Kosten:** Fr. 56.– / Behandlung

Brockenstube

Gemeindehaus, Dorfstrasse 1. Annahmen und Verkauf von sauberen, gut erhaltenen Kleidern, Haushaltgegenständen usw. während den Öffnungszeiten

jeden 2. und 4. Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Monat, (ausgenommen Sommerferien) oder nach Absprache. Bitte keine Säcke und Waren deponieren!
Auskunft: Hildi Keller, 033 345 54 12 oder Therese Utiger, 033 345 34 29. **Annahme und Verkauf:** jeweils 14 bis 16 Uhr, Mittwoch, 10. August 2016, Mittwoch, 24. August 2016. **Ausverkauf:** Mittwoch, 14. September 2016, 14 bis 18 Uhr. Alles zum halben Preis!

Yoga

Ort: Pfruendschüür Thierachern. **Daten:** Donnerstag (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 8 bis 9.15 Uhr und 9.30 bis 10.45 Uhr. **Anmeldung und Info:** Therese Bützer, dipl. YogalehrerinYS/EYU, 079 751 82 87

Spieltreff, 0–4 Jahre

WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER/INNEN. Alle interessierten Mütter und Väter, welche neue Bekanntschaften im Dorf machen möchten, sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Ort: Pfruendschüür Thierachern. **Daten:** jeden Montag (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 9.30 bis 11 Uhr. **Auskunft:** Monika Steiner, 079 474 84 22 und Nicole Mühlethaler, 079 478 75 52

Kinderchor

Ort: Kirche Thierachern. **Zeit:** 17 bis 18 Uhr. **Wer:** Alle Kinder, die Freude am Singen haben. **Anmeldung/Info:** Marianne Heimberg, Niesenstrasse 29, 3634 Thierachern, 033 345 41 22, marianne.heimberg@bluewin.ch. Neue Sängerinnen und Sänger sind ganz herzlich willkommen! Die erste Chorprobe nach den Sommerferien findet am Mittwoch, 17. August 2016 statt.

EDU Thierachern

Der Vorstand der EDU Thierachern hat die Kandidierenden für die Gemeindewahlen vom November nominiert. Für die Gemeindewahlen vom kommenden November hat der Vorstand der EDU Thierachern die Kandidierenden

den einstimmig nominiert. Zur Wahl in den Gemeinderat treten die Bisherigen Bernhard Baumann und Alfred Schneiter an, beide werden auf der EDU-Liste kumuliert. Die weiteren Gemeinderatskandidaten sind Paul Haldemann, Matthias Kuhn und Stefan Willen. Für die Primarschulkommission kandidieren Benjamin Lüthi und Rahel Streit, beide bisher, und Lukas Zysset. Für die vier Sitze in der Baukommission stellen sich Daniel Schalbetter und Timon Schneiter zur Wahl, beide kumuliert. Der bisherige Ruedi Antonietti, Präsident der Baukommission, steht infolge Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand der EDU Thierachern freut sich, den Bürgerinnen und Bürgern fähige und motivierte Persönlichkeiten präsentieren zu können. Wahlziel der EDU ist, ihre Vertretungen im Gemeinderat und in den Kommissionen zu bestätigen. **Auskunft:** Fred Schneiter, Eggplatz 4 a, 3634 Thierachern, 079 485 16 76, fschneiter@gmx.net

PD EDU Thierachern

SP Thierachern

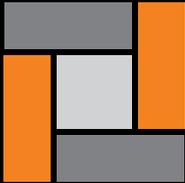
Kandidat für das Gemeindepräsidium



Mit der Nomination von Sven Heunert spricht die SP Thierachern auch eine unabhängige Wählerschaft an, die eine sozial, finanziell und ökologisch gerechte Haltung einnimmt.

Nach sechzehn Jahren im Gemeinderat und sechs davon als Gemeindepräsident muss und darf Hans Jörg Kast sein Mandat ablegen. Als Kandidat fürs Gemeindepräsidium stellt sich Sven Heunert zur Verfügung. Er hat seit 2013 die nötige Erfahrung im Gemeinderat gesammelt und konnte seine Kompetenzen in diversen Projekten unter Beweis stellen. Dabei verfolgte er stets eine nachhaltige Sachpolitik mit dem Anliegen, Projekte so zu gestalten, dass sie den Interessen der Gemeinde entsprechen, finanziell tragbar sind und die Umwelt schonen.

Sven Heunert ist in der Westschweiz in einem Dorf mit ähnlichem Charakter wie Thierachern aufgewachsen und lebt seit bald 10 Jahren mit seiner Lebenspartnerin und den gemeinsamen zwei Kindern in unserem Dorf. Als Ressortleiter Bau&Energie hat der diplomierte Bauingenieur ETH, beruflich tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesamt für Umwelt, komplexe Geschäfte unter Berücksichtigung von unterschiedlichsten Interessen mit grossem Engagement bearbeitet. Im Dorf ist Sven Heunert auch



Marco Maurer
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Niesenstrasse 2, 3634 Thierachern
079 292 15 36 maurermarco@gmx.ch
www.marcos-plattenboeden.weebly.com



Kunterbuntes

für seine kommunikative Art bekannt. Aus seinem beruflichen Umfeld ist er sich gewohnt, vernetzt und konzeptionell zu denken; diese Fähigkeit setzt er im Gemeinderat ein, um lösungsorientierte und weitsichtige Entscheide zu treffen.

Mario Rothacher, Parteipräsident SP Thierachern

«Der Kontakt mit der Bevölkerung macht mir grosse Freude und mit den Erfahrungen aus Gemeinderat und Baukommission fühle ich mich bereit, als Präsident Verantwortung für unser Dorf zu übernehmen. Dazu habe ich die Unterstützung meiner Familie sowie meines Arbeitgebers. Ich schätze Debatten im Gemeinderat und unterstütze im Rat eine gute Gesprächskultur. Mir ist es ein besonderes Anliegen, in Thierachern weiterhin ein attraktives Bildungsangebot und eine zeitgemässe Infrastruktur mit guten ÖV-Anschlüssen anbieten zu können.»

Sven Heunert

SVP Thierachern

Nominiert



Die SVP Thierachern nominierte für den per Ende Jahr freiwerdenden Sitz des Gemeindepräsidiums Isabel Glauser, welche seit Januar 2015 im Gemeinderat dem Ressort Soziales und Gesundheit vorsteht. Ihr hohes Pflichtbewusstsein und ihre Willensstärke zeichnen sie aus und mit viel Herzblut und Engagement setzt sich Isabel Glauser mit den ihr anvertrauten Aufgaben als Gemeinderätin auseinander. Dabei geht es ihr nicht um eine Selbstverwirklichung, sondern darum, gegründet auf den christlichen Grundwerten unseres Landes einen sinnvollen Beitrag in unserer Gesellschaft zu leisten. Es ist ihr ein Anliegen, sich für eine attraktive Gemeinde und für jede Generation einzusetzen und dabei achtsam mit den finanziellen, materiellen, aber auch personellen Ressourcen umzugehen. Insbesondere ist es ihr Wunsch, wo möglich, sich für starke Familien zu engagieren; nach dem Motto: «Im Hause soll beginnen, was leuchten soll im Vaterland» und im Hinblick darauf, dass «unsere Kinder die Zukunft von Morgen sind». Die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Ratsmitgliedern schätzt Isabel Glauser sehr und erachtet dies als enorm wertvoll und wichtig. Thierachern soll weiterhin ein Ort zwischen Stadt und Land sein, wo sich jeder wertgeschätzt, wohl und zu Hause fühlt. Mehr zur Person in der Oktober-Ausgabe der Glütschbachpost.

Hobbykünstlerausstellung Mai bis Oktober 2016

Der Einladung zur Vernissage der beiden Hobbykünstlerinnen Frau Corina Imboden-Hänni und Frau Elsbeth Hänni folgten am 27. Mai 2016 interessierte Einwohner von Thierachern und Bekannte und Verwandte der Ausstellerinnen. Bei einem kleinen Apéro, offeriert von der Kulturkommission, stellten sich die malenden Frauen vor und erklärten dem Publikum ihre Bilder, Maltechniken und Inspirationen.

Corina Imboden ist gelernte Medizinische Praxisassistentin, Mutter der zweijährigen Tochter Laura und erwartet ihr zweites Kind. Sie malt seit ihrer Kindheit sehr gerne und hat verschiedene Mal-

kurse besucht. Ihre bevorzugten Motive sind Gesichter von Menschen und Tieren, die sie im Stile von Pop-art in Oel auf die Leinwand malt.

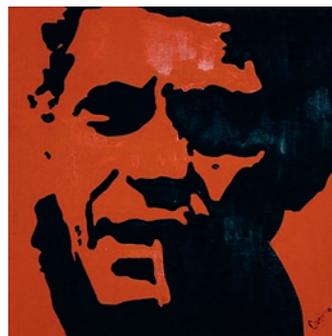
Elsbeth Hännis Bilder zeigen vorwiegend Natur, Blumen, Landschaften und sind naturgetreu gemalt.

Die Ausstellung der beiden Hobbykünstlerinnen kann bis Mitte Oktober im Gemeindehaus Thierachern, Dorfstrasse 1, besucht werden. Über ein Feedback würden sich Frau Imboden und Frau Hänni freuen. Es ist ein Gästebuch aufgelegt, worin sich die Besucher gerne eintragen dürfen.

Die Kulturkommission dankt Frau Imboden und Frau Hänni, dass sie ihre Bilder zur Verfügung stellen und empfiehlt die Ausstellung allen interessierten Bilderfreunden.



Bilder von Frau Hänni



Bilder von Frau Imboden-Hänni



Bild von Frau Imboden-Hänni

Veranstaltungskalender vom 1. August – 30. September 2016

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
10.–12. 8.	Kindertage	FEG	Mühle
11. 8.	Wanderung	Wandergruppe Kirchgemeinde Thierachern	Grimmialp
12. 8.	SP Familienbräteln	SP	Brätlistelle Mühlmatt
20. 8.	Dorfturnier	Eisstockklub	Parkplatz Kandermatte
26. 8.	Quer	Sportverein Thierachern	Kandermatte
28. 8.	Sichlete	Trachtengruppe	Mühle
4. 9.	Westamt-Turntag	Turnen Thierachern	Mehrzweckhalle
4. 9.	Gottesdienst	Heilmission	Mühle
9. 9.	Kinoabend	Bibliothekkommission	Kandermatte
10. 9.	Jodlertreffen Thun-Land	Jodlerklub	Uetendorf
14. 9.	Wanderung	Wandergruppe Kirchgemeinde Thierachern	Selden–Gasterntal

Gerne ergänzen wir den Veranstaltungskalender auch mit Ihren Terminen!
Entsprechende Mitteilungen nimmt die Gemeindeschreiberei unter 033 346 00 46 entgegen.

18. Thieracherer Wiehachtsmärit

Mittwoch, 23. November 2016, von 16 bis 21 Uhr

Liebe kreative Frauen und Männer

Am 23. November findet der 18. Thieracherer Wiehachtsmärit auf dem Kirchenplatz statt. Welche Hobby-KünstlerInnen möchten am Thieracherer Wiehachtsmärit ihre selbst gemachten Produkte ausstellen und mit dem Verkauf die Besucher erfreuen?



Standmiete Fr. 50.– (Standmasse 2,5m × 1,2 m)

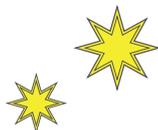
Anmeldungen per Mail oder Post bis spätestens 26. 8. 2016

Rahel Streit, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern, 033 221 77 93,
weihnachtsmarkt.thierachern@gmx.ch

Die Anzahl Stände ist limitiert. Der Märit wird nach folgenden Kriterien eingeteilt: Warenangebot / Anbieter aus der Region / Eingang der Anmeldungen

Die Anmeldungen werden bestätigt. Eine definitive Zu- oder Absage verschicken wir ab dem 1. 9. 2016.

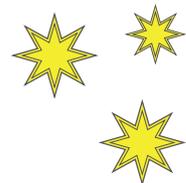
Auskünfte bei Rahel Streit 033 221 77 93
oder Pascale Schäfer 033 221 09 71.



Anmeldung Wiehachtsmärit

Gerne stelle ich meine Produkte am
Thieracherer Wiehachtsmärit aus:

- ganzer Stand (Fr. 50.–)
- halber Stand (Fr. 25.–)



Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon, E-Mail _____

Was wird verkauft _____

